

CB Kamineinsatz P200h

Produktbereich CB Kamineinsätze

- Betriebsanleitung
- Montageanleitung



**SCAN
ME!**



Digitale Montageanleitung

Qualität ohne Kompromisse

Der CB Anspruch

Qualität ohne Kompromisse

- ✓ Verwendung hochwertigster Bauteile
- ✓ Exzellente Verbrennungsqualität
- ✓ Starker Wirkungsgrad
- ✓ Geringe Staubemission
- ✓ Höchste Dichtigkeit
- ✓ Lückenlose Qualitätskontrolle

Einen Schritt voraus...

Geprüft nach neuer EU-Norm



Zugelassen nach EU Norm DIN EN 16510-1

Der CB Kamineinsatz P200h ist bereits nach der neuen und strengeren EU Norm DIN EN 16510-1 geprüft und zugelassen. Somit ist sichergestellt, dass der Kamineinsatz den neuesten Anforderungen und Richtlinien für die Zukunft entspricht.

RLU zugelassen

Der CB Kamineinsatz P200h besitzt die RLU Zulassung. (Grenzwert für Erreichen der RLU-Zulassung max. Leckage 2m³/Std. – CB Kamineinsatz im Schnitt 0,3m³/Std.)

Zulassung für Montage an hochwärmegedämmte Wände

Der CB Kamineinsatz P200h besitzt die Zulassung für die Montage an hochwärmegedämmten Wänden. Somit **entfällt** die Notwendigkeit zur Erstellung einer **aktiven Hinterlüftung** (60 mm Isolierung z. B. Silka KM250 oder gleichwertig und 40 mm Luftspalt = insgesamt 100 mm, Rückseite Kamineinsatz bis Anbauwand).

Regionale Fertigung im Allgäu / Deutschland

für höchste Nachhaltigkeit, kurze Lieferwege und Produktionssicherheit



Made in Germany
50 Jahre
Erfahrung
★★★★★

Die Varianten

Die CB Kamineinsätze sind in vier verschiedenen Tragrahmen-Varianten erhältlich. Die Statik-Tragrahmen sind bereits werkseitig vormontiert und ausgerichtet. Grundsätzlich kann zwischen einer geraden und einer umgekannten Variante ausgewählt werden. Für maximale Flexibilität kann sowohl der Trag- als auch der Sockelrahmen demontiert und nachträglich gegen eine schmalere bzw. andere Variante getauscht werden.

CB Kamineinsatz P200h TG
8-seitiger gerader Blendrahmen
(Blende unten gerade / breit)

CB Kamineinsatz P200h TG
5-seitiger gerader Blendrahmen
(Blende unten gerade / schmal)

CB Kamineinsatz Varianten TG
Statik-Tragrahmen gerade



P200h TG
Statik-Tragrahmen
gerade



TG = Tragrahmen gerade
TU = Tragrahmen umgekannt

CB Kamineinsatz P200h TU
8-seitiger umgekannter Blendrahmen
(Blende unten umgekannt / breit)

CB Kamineinsatz P200h TU
5-seitiger umgekannter Blendrahmen
(Blende unten gerade / schmal)

Basismodul P200h TU
Statik-Tragrahmen umgekannt



P200h TU
Statik-Tragrahmen
umgekannt

Sicherheit	ab Seite 6
Inbetriebnahme	ab Seite 11
Bedienung	ab Seite 12
Reinigung	ab Seite 14
Instandhaltung & Wartung	ab Seite 16
Störung	ab Seite 17
Allg. Garantiebedingungen	ab Seite 18
Garantiezeugnis	ab Seite 20
Inbetriebnahmeprotokoll	ab Seite 21

Produktinformationen	ab Seite 22
Technische Daten + Zeichnungen	ab Seite 26
Typenschild	ab Seite 28
Brandschutzabstände	ab Seite 29
Montageanleitung	ab Seite 30

Produktübersicht
CB Outdoor Programm
ab Seite 40



Sicherheit

Allgemein

Der CB Kamineinsatz P200h entspricht dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Diese Betriebsanleitung unterstützt Sie dabei, die Heiztechnik sicher und fachgerecht zu nutzen. Die Befolgung dieser Anleitung ist für Ihre Sicherheit unerlässlich und gewährleistet eine einwandfreie Funktion sowie einen umweltverträglichen Betrieb. Diese Anleitung richtet sich an alle Personen, die das Gerät bedienen.

Das Produkt darf nur in einem einwandfreien sicherheitstechnischen Zustand und gemäß den vorgesehenen Bestimmungen verwendet werden. Unsachgemäße Bedienung oder die Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe führt zum Erlöschen der Herstellergarantie und des Garantieanspruchs.

Der Einbau der Feuerstätte muss von einer Fachkraft durchgeführt werden, und die beigelegte Montageanleitung ist bei der Planung und Errichtung zu beachten. Beim Anschluss und Betrieb sind die nationalen und örtlichen Vorschriften einzuhalten, einschließlich der feuerpolizeilichen und baurechtlichen Bestimmungen.

Die Kamineinsätze sind als Zeitbrandfeuerstätten nach DIN EN 16510-1 zertifiziert und dürfen nur als Einzelraumfeuerungsanlagen betrieben werden. Eine Nutzung als alleinige Heizung für alle Wohnräume ist nicht zulässig. Die Kamineinsätze dienen zur Erwärmung der Raumluft und sind vorrangig zur Beheizung einzelner Wohnräume zugelassen.

Betrieben werden dürfen die Kamineinsätze nur mit naturbelassenem, luftgetrocknetem Scheitholz mit einer maximalen Restfeuchte von 20 % oder Presslingen aus naturbelassenem Holz nach ISO 17225-3. Die Verwendung anderer Brennstoffe ist nicht erlaubt.

Für den Verbrennungsvorgang ist das Vorhandensein von ausreichend Sauerstoff notwendig. Die Kamineinsätze sind als raumluftabhängige/-unabhängige Feuerungsanlagen konstruiert. Die Zuluft wird durch eine Öffnung im unteren Teil des Gerätes zugeführt. Eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr muss bei der Planung, Aufstellung und im Betrieb gewährleistet sein, um einen optimalen Verbrennungsvorgang zu ermöglichen.

Die Kamineinsätze dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtüre betrieben werden. Während des Betriebs darf die Feuerraumtüre nur kurzzeitig zum Auflegen oder Nachlegen von Brennstoffen geöffnet werden. Bei Nichtbetrieb müssen alle Türen und Einstelleinrichtungen geschlossen sein.

Die Eignung der Kamineinsätze für eine Mehrfachbelegung ist den Technischen Daten zu entnehmen. Insbesondere gelten die Angaben für den geschlossenen Betrieb. Geöffnete Türen und Einstelleinrichtungen können zu funktionalen Störungen bei weiteren an den Schornstein

angeschlossenen Feuerstätten führen. Reinigungs- und Wartungsintervalle müssen eingehalten und Störungen umgehend behoben werden. Diese Maßnahmen sind Teil der bestimmungsgemäßen Verwendung.

Es ist verboten, Veränderungen an dem Gerät vorzunehmen. Änderungen können zu erheblichen Funktionsstörungen führen, Sachschäden verursachen und Personen gefährden. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Gefahr durch Nichtbeachtung der Gebrauchs- und Montageanleitung!

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Betrieb des Geräts und weist besonders auf mögliche Gefahren hin. Eine Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

- > Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch.
- > Befolgen Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.
- > Bewahren Sie die Anleitung an einem zugänglichen Ort auf.

In folgenden Fällen ist die Verwendung des Geräts untersagt:

- Bei fehlender Zulassung durch die zuständige Behörde
- Bei Beschädigungen des Geräts oder einzelner Bauteile.
- Bei eigenmächtigen Umbauten oder Veränderungen am Gerät.
- Nach unsachgemäßen Reparaturen.
- Bei fehlenden oder nicht funktionsfähigen Schutzeinrichtungen.
- In Garagen, Treppenhäusern oder allgemein zugänglichen Fluren.
- In explosionsgefährdeten Bereichen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden in den folgenden Fällen:

- Bei Nichtbeachtung dieser Anleitung.
- Bei bestimmungswidriger Verwendung.
- Bei unsachgemäßer Handhabung.
- Bei Verwendung durch nicht autorisierte Personen.
- Bei Montage und Reparatur durch nicht autorisiertes Fachpersonal.
- Bei eigenmächtigen Umbauten.
- Bei Verwendung nicht autorisierter Ersatzteile.
- Bei Umgehung der Schutzeinrichtungen des Geräts.
- Bei Nichteinhaltung der Wartungs- und Reinigungsintervalle.
- Bei Überschreitung der max. Holzauflagemenge.

Vor Inbetriebnahme muss die Abnahme durch die genehmigende Behörde (in Deutschland z.B. durch den Bezirksschornsteinfeger) erfolgen.

Sicherheit

Allgemein

- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der ersten Nutzung des Ofens sorgfältig durch, um Informationen über die sichere Verwendung zu erhalten.
- Verwenden Sie immer Schutzhandschuhe zum Öffnen der Tür. Berühren Sie den Ofen während des Betriebs nur mit Schutzhandschuhen.
- Die Ofenoberfläche wird im Betrieb sehr heiß. Achten Sie besonders auf spielende Kinder und halten Sie kleine Kinder vom Ofen fern, da sie besonders gefährdet sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich weder in der Nähe noch auf dem Ofen brennbares Material befindet.
- Im Wärmestrahlungsbereich des Ofens dürfen sich keine brennbaren Elemente befinden.
- Halten Sie die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ein!
- Halten Sie die Tür der Brennkammer immer geschlossen, auch wenn der Ofen nicht in Betrieb ist (außer beim ersten Anheizen).
- Überschreiten Sie nicht die maximale Holzauflagemenge (siehe Seite 26).
- Verlängern Sie die Abbrandperiode nicht durch das Auflegen größerer Holzmengen oder durch den Entzug von Verbrennungsluft („Dauerbrand“).
- Zünden Sie den Ofen niemals mit Alkohol, Benzin oder anderen ungeeigneten, brennbaren Stoffen an.
- Stellen Sie sicher, dass der Aschebehälter nie vollständig mit Asche gefüllt ist, um eine ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten.
- Eine ausreichende Frischluft- bzw. Verbrennungsluftzufuhr muss stets sichergestellt sein.
- Ein eingeschalteter Küchenventilator im selben oder angrenzenden Raum kann Unterdruck erzeugen und Rauch in den Raum ziehen. Stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr und gegebenenfalls eine Sicherheitseinrichtung vorhanden ist.
- Entnehmen Sie niemals heiße Asche. Lagern Sie die Asche in einem feuerfesten und nicht brennbaren Behälter.
- Lagern Sie keine brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe Ihres Kamineinsatzes.

Anforderungen an den Aufstellort

Der Kamineinsatz darf nur in Räumen und an Stellen aufgestellt werden, bei denen nach Lage, baulichen Umständen und Nutzungsart keine Gefahren entstehen. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Kamineinsatzes muss die Grundfläche des Aufstellraumes so gestaltet und groß sein, dass dem Raum jederzeit genügend Verbrennungsluft zuströmen kann.

Der Kamineinsatz entspricht der Bauart 1. Damit ist eine Mehrfachbelegung möglich. Der Schornstein wird nach DIN 4705 Teil 1 bzw. Teil 2 bemessen. Die dafür erforderlichen Tripelpunktwerte sind in den technischen Daten für die einzelnen Typen enthalten.

Der Schornsteinanschluss ist fachgerecht unter Berücksichtigung der Anforderungen aus DIN 18 160 auszuführen. Die Aufstellflächen müssen bezüglich Brandschutz sicher ausgebildet sein. So ist die Tragfähigkeit der Aufstellfläche unter Berücksichtigung des Gewichtes des Kamineinsatzes nachzuweisen.

Rauchrohr

Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Giftgasaustritt und Brandgefahr. Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Schornstein, im Bereich mit Holzverkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien. Verwenden Sie ausschließlich zugelassen Rauchrohrsysteme.

Schornsteinbrand

Der Schornstein muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland z.B. durch den Bezirksschornsteinfeger), um die Bildung einer Rußschicht zu verhindern. Funken, die bei der Holzverbrennung entstehen und in den Schornstein gelangen, können die Rußschicht entzünden.

Anzeichen eines brennenden Schornsteins:

- Flammen schlagen aus der Schornsteinmündung.
- Starker Funkenflug.
- Rauch- und Geruchsbelästigung.
- Schornsteinwangen werden sehr heiß.

Im Falle eines Schornsteinbrands:

- > Alarmieren Sie die Feuerwehr über den Notruf.
- > Entfernen Sie brennbare Gegenstände aus der Nähe des Schornsteins.

Auf keinen Fall darf mit Wasser gelöscht werden! Durch die hohen Temperaturen kann selbst eine kleine Menge Wasser extrem viel Wasserdampf erzeugen, wodurch der entstehende Druck Personen gefährdet und Schäden am Gebäude oder an der Ofenanlage verursachen kann.

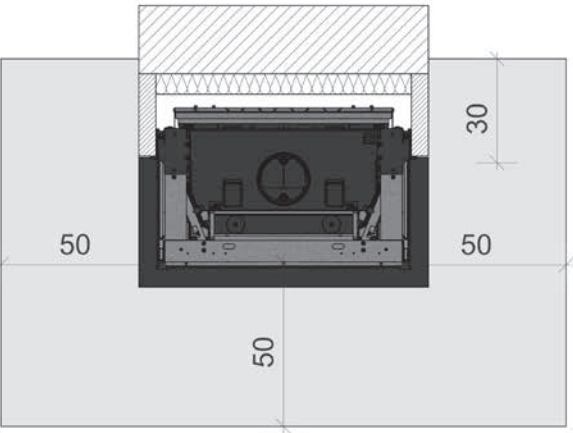
Sicherheit

Brandschutz

Es sind alle am Aufstellort gültigen Vorschriften der Landesbauordnung, Feuerungsverordnung sowie Verwaltungs- und Versicherungsvorschriften zu beachten. Nationale und örtliche Bestimmungen müssen eingehalten werden. Sollte es im Aufstellungsland keine Brandschutzregularien geben, empfehlen wir die Anwendung der „Fachregeln für Ofen- und Luftheizungsbau“ (TROL) sowie die Feuerungsverordnung des entsprechenden Bundeslandes.

Fußboden vor der Feuerraumöffnung

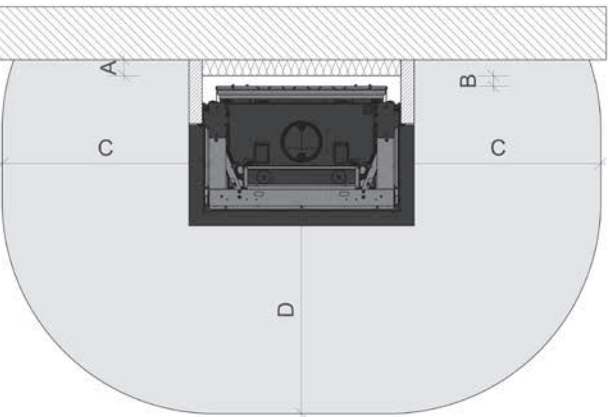
Vor allen Feuerraumöffnungen müssen Fußböden aus brennbaren Materialien mit einem Belag aus nicht brennbaren Baustoffen geschützt werden. Dieser Belag sollte sich im Bereich der Feuerraumöffnung mindestens 50 cm und seitlich mindestens 30 cm über die Feuerraumöffnung hinaus erstrecken. Ein Belag aus nicht brennbaren Baustoffen kann entfallen, wenn die Feuerraumöffnungen im bestimmungsgemäßen Betrieb nur zur Reinigung und Wartung geöffnet werden.



Nach hinten	30 cm
Zur Seite	50 cm
Nach Vorne	50 cm

Strahlungsbereich

Für Bauteile aus brennbaren Materialien oder brennbaren Bestandteilen sowie Einbaumöbel in der Nähe von Feuerstätten sind die folgenden Sicherheitsabstände einzuhalten: Im Strahlungsbereich müssen nach vorne und oben mindestens 100 cm Abstand von der Feuerraumöffnung zu brennbaren Bauteilen vorgesehen werden. Wenn ein Strahlungsschutz vorhanden ist, der auf beiden Seiten belüftet wird, reicht ein Abstand von 40 cm aus. Der belüftete Abstand des Strahlungsschutzes muss dabei mindestens 2 cm betragen.



Wärmedämmung (A)	60 mm Isolierung
Luftspalt (B)	40 mm

-> Erfüllung des Strahlungsschutzes zur Rückwand = 100 mm

Strahlungsbereich (C)	60 cm
Strahlungsbereich (D)	100 cm

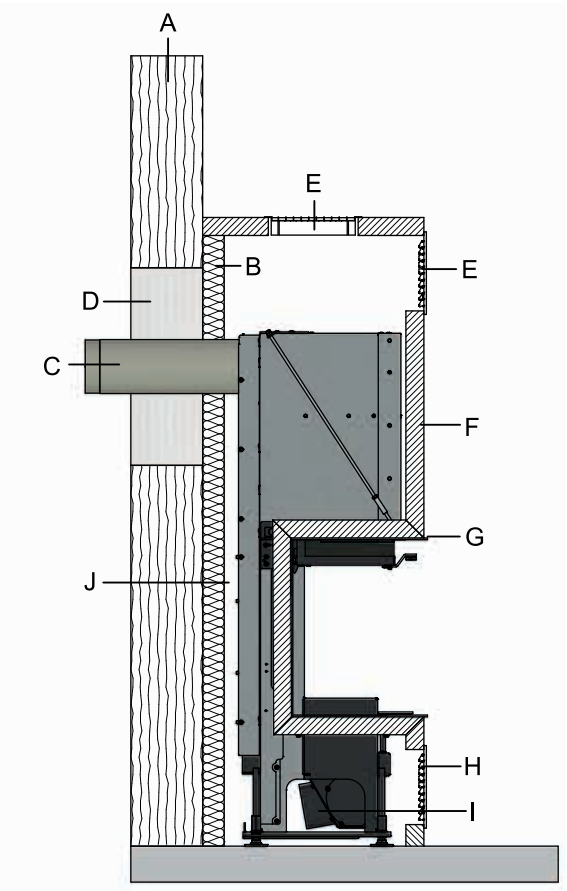
Diese Angaben gelten für die Brandschutzabstände in Deutschland. In allen anderen Ländern gelten die dort üblichen länderspezifischen Angaben.

Sicherheit

Brandschutz

Brennbare Wände

Im Bereich des Kamineinsatzes müssen alle zu schützenden oder brennbaren Wände und Anbauwände gemäß den Herstellerangaben gesichert werden. Die vorgeschriebenen Mindestabstände und Materialstärken dürfen keinesfalls unterschritten werden.



- A = Hochwärmedämmte Wand >0,100 W/m²K (U-Wert)
- B = 60 mm Wärmedämmung Silka 250KM oder gleichwertig
- C = Rauchrohr
- D = Brandschutzschacht mit bauaufsichtlicher Zulassung
- E = Abluftgitter (Deckengitter oder Harmluftgitter)
- F = Kaminverkleidung (nicht brennbar)
- G = Tragrahmen mit Isolierstreifen
- H = Zuluftgitter
- I = Verbrennungsluft (optional)
- J = 40 mm Abstand Kamineinsatz - Dämmung

Zulassung für Montage an hochwärmedämmten Wände

Der CB Kamineinsatz P200h besitzt die Zulassung für die Montage an hochwärmedämmten Wänden. Somit **entfällt** die Notwendigkeit zur Erstellung einer **aktiven Hinterlüftung**.

Immer der gleiche Abstand bei allen Wandbeschaffenheiten

Bei allen Wandbeschaffenheiten (nicht zu schützen, zu schützen und hochwärmedämmt) benötigt der CB Kamineinsatz immer 10 cm Abstand vom Strahlungsschutzblech des Kamineinsatzes zur Wand.

(60 mm Isolierung z. B. Silka KM250 oder gleichwertig und 40 mm Luftspalt = insgesamt 100 mm, Rückseite Kamineinsatz bis Anbauwand).



Sicherheit

Brennstoff | Luftzufuhr

Zulässige Brennstoffe

Der Kamineinsatz ist gemäß Normvorschrift (EN) nur für die Verbrennung von Holz zugelassen. Es wird empfohlen, trockenes Holz mit einer Restfeuchte von höchstens 20% zu verwenden. Bei Holz mit einem höheren Feuchtigkeitsgrad sind Versottung, umweltschädliche Emissionen und schlechte Brennwertausnutzung die Folge. Es ist ratsam, ein Feuchtigkeitsmessgerät zu besorgen, um regelmäßig sicherzustellen, dass der Feuchtigkeitsgehalt des zu verfeuernden Brennholzes nicht zu hoch ist.

Hinweis: Nasses Holz führt zu schlechter Verbrennung und damit zu Rußbildung und Versottung. Ferner geht viel Energie für die Trocknung verloren, die dann zum Heizen fehlt.

Empfohlene Holzarten

Als Brennstoff für diesen Ofen eignet sich Holz von Birken, Buchen, Eichen, Ulmen, Eschen, Nadel- und Obstbäumen usw. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten sind weniger im Brennwert, vielmehr im Raumgewicht zu suchen. Da ein m³ Buchenholz mehr wiegt als die gleiche Menge Rotfichte, muss man von Letzterer zur Erzielung des gleichen Heizeffekts mehr nehmen.

Unzulässige Brennstoffe

Folgende Brennstoffe dürfen nicht verfeuert werden (kein Anspruch auf Vollständigkeit):

- Bedrucktes Papier • Spanplatten • Kunststoffe • Gummi • brennbare Flüssigkeiten
- Abfall wie Milchpackungen • lackiertes, bemaltes oder imprägniertes Holz.

Eine Verfeuerung dieser Materialien ist unzulässig, weil sich dabei gesundheits- und umweltschädliche Stoffe bilden. Da hierbei auch Kamineinsatz und Schornstein Schaden nehmen können, entfällt die Garantie.

Lagerung des Brennholzes

Eine Restfeuchte von höchstens 20% kann durch mindestens einjährige (besser zweijährige) Lagerung im Freien erreicht werden, wobei eine Überdachung vorzusehen ist. Im Haus aufbewahrtes Holz wird leicht zu trocken und verbrennt daher zu schnell. Dies gilt jedoch nicht für Anzündholz, das vor der Benutzung einige Tagen drinnen liegen sollte.

Die richtige Größe

Da die Größe der Holzstücke Einfluss auf die Verbrennung hat, sollten folgende Angaben beachtet werden:

Brennstoff	Länge in cm	Durchmesser in cm
Anmachholz	20-33	2-5
Holzscheite	20-33	7-9

Für einen sicheren Betrieb sind zwingend die erforderlichen Zuluft- bzw. Umluftquerschnitte einzuhalten.

Für den Kaltlufteintritt und den Warmluftaustritt im Betrieb der Feuerstätte ist diese mit Lüftungsgittern ausgestattet. Die Gitter sorgen für eine sichere Luftzirkulation und verhindern einen Wärmestau. Sind diese Öffnungen nicht geöffnet oder abgedeckt, können Schäden an der Feuerstätte und/oder Geruchsprobleme entstehen. Im Betrieb die Lüftungsgitter niemals verschließen oder abdecken!

Keine brennbaren Gegenstände in der Nähe von Warmluftaustritten platzieren.

Eine unzureichende Luftzufuhr und/oder Heizgasabführung kann zu gefährlichem Heizgasaustritt in den Aufstellungsraum führen. Die Verbrennungsluftversorgung nicht verändern und alle Verbrennungsluftöffnungen der Feuerstätte während des Betriebes offen halten! Verschließbare Lüftungsgitter während des Betriebs und in der Abkühlphase offen halten!

Bedienung

Inbetriebnahme

Erstinbetriebnahme durch die Fachkraft

Die Erstinbetriebnahme muss durch eine Fachkraft oder Fachfirma erfolgen. Dabei wird die Feuerstätte zum ersten Mal angeheizt und alle Anschlüsse sowie Feuerstättenteile überprüft. Diese Prüfungen sind zu dokumentieren und dem Betreiber auszuhändigen.

Inbetriebnahme durch den Betreiber

Der Betreiber der Feuerstätte ist verpflichtet, sich von einer Fachkraft in die Funktionsweise der Feuerstätte, die sichere und sachgerechte Handhabung sowie das umweltschonende Heizen einweisen zu lassen.

Vorgehensweise Inbetriebnahme

- > Entfernen Sie alle angebrachten Aufkleber vom Gerät und den Verbindungsrohren.
- > Überprüfen Sie, ob alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein dicht sind.
- > Stellen Sie sicher, dass alle notwendigen Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind.
- > Achten Sie darauf, dass die erforderlichen Sicherheitsabstände eingehalten werden.
- > Sorgen Sie dafür, dass dem Aufstellraum ausreichend Frischluft zugeführt wird.

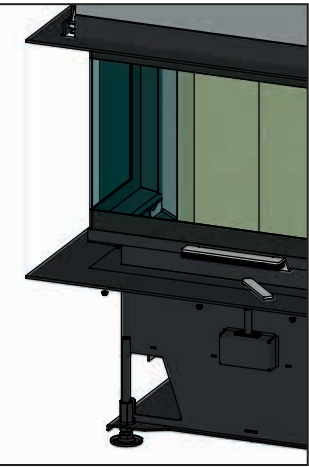
Bevor das Gerät erstmalig in Betrieb genommen wird, müssen die Voraussetzungen für eine sichere und bestimmungsgemäße Verwendung erfüllt sein:

- Die Ofenanlage entspricht den geltenden Vorschriften und wurde durch die Genehmigungs- oder Aufsichtsbehörde (in Deutschland z.B. Bezirksschornsteinfeger) abgenommen.
- Das Gerät ist vollständig montiert und angeschlossen, und die ordnungsgemäße Montage wurde überprüft.
- Das Gerät ist frei von Schmutz, und alle Reinigungsmittel wurden entfernt.

Vorbereitung:

- Sorgen Sie für eine ausreichende Frischluftzufuhr.
- Öffnen Sie, falls vorhanden, die Absperrvorrichtungen im Verbrennungsluftrohr oder im Abgasanschluss.
- Leeren Sie den Aschebehälter.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine brennbaren Materialien oder Gegenstände auf oder in der Nähe des Geräts befinden.

Bei den ersten Heizvorgängen wird die verwendete hochhitzebeständige Ofenlackierung ausgetrocknet und eingebrannt. Eine Geruchsentwicklung, leichte Rauchbildung sowie Wasseraustritt aus der Feuerraumauskleidung sind dabei möglich.



Bei den ersten Anheizvorgängen den Luftstellhebel komplett öffnen (rechts) und die Türe einen kleinen Spalt geöffnet lassen. Diese Stellung bis zum kompletten Abbrand beibehalten.

- Verwenden Sie beim erstmaligen Anheizen nur eine kleine Menge Holz.
- Heizen Sie das Gerät an.
- Steigern Sie die Holzmenge in 3 – 5 Abbrandvorgängen auf die Nennwärmeleistung. Siehe Seite 26 Technische Daten.

Wenn keine Rauchentwicklung am Gerät mehr festzustellen ist:

- > Führen Sie einen weiteren Abbrandvorgang durch. Der Einbrennvorgang ist abgeschlossen, wenn die Temperatur aus dem letzten Abbrandvorgang erreicht wurde.

Solange der erste Heizvorgang läuft:

- > Stellen Sie sicher, dass niemand das Gerät berührt.
- > Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände auf dem Gerät abgestellt werden.
- > Lüften Sie den Aufstellraum und alle angeschlossenen Räume gut durch.
- > Achten Sie darauf, dass sich keine Personen dauerhaft in diesen Räumen aufhalten.

Bei Problemen mit dem Schornstein bezüglich des Förderdrucks und des Abzugs der Rauchgase:

- > Messen Sie den Förderdruck vom Schornstein.

Nach erfolgreichem Abschluss des ersten Heizvorgangs:

- > Füllen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll aus.
- > Übergeben Sie diese Anleitung und alle technischen Unterlagen an den Betreiber.

Bedienung Heizbetrieb

Heizvorgang vorbereiten

Achten Sie auf das Wetter. Bei extremen Witterungsbedingungen (z.B. starker Sturm, starker Tiefdruck oder starke Niederschläge) nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb.

- Sorgen Sie für eine ausreichende Frischluftzufuhr.
- Öffnen Sie, falls vorhanden, die Absperrvorrichtungen im Verbrennungsluftrohr oder im Abgasanschluss
- Stellen Sie sicher, dass die Luftöffnungen frei sind.
- Leeren Sie den Aschebehälter.
- Entfernen Sie eventuelle Verbrennungsrückstände aus dem Feuerraum.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine brennbaren Materialien oder Gegenstände auf oder in der Nähe des Geräts befinden.

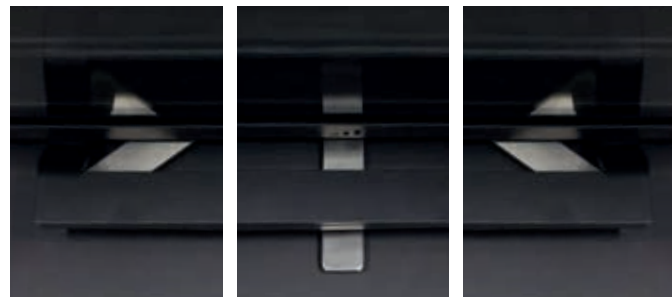


Abb. A: Hebel nach links Abb. B: Hebel mittig Abb. C: Hebel nach rechts

Die Regelung der Verbrennungsluft erfolgt stufenlos durch Betätigung des Verbrennungsluftreglers bei geschlossener Feuerraumtür.

C Luftzufuhr geöffnet.

Die Luftzufuhr ist geöffnet, wodurch dem Feuerraum die maximale Menge an Primär- und Sekundärluft zugeführt wird.

B Abbrand (Nennwärmeleistung).

Die Primärluftzufuhr ist geschlossen. Sekundärluft strömt über die Scheibenspülung an die Keramikglas-scheibe. Durch weiteres Öffnen oder Schließen des Verbrennungsluftreglers kann der Abbrand beeinflusst werden.

A Luftzufuhr geschlossen.

Die Luftzufuhr ist geschlossen, wodurch dem Feuerraum kaum Verbrennungsluft zugeführt wird. Die Luftzufuhr und weitere Absperrvorrichtungen in der Luftführung dürfen erst geschlossen werden, wenn der Brennstoff vollständig verbrannt ist.

Öffnen Sie die Feuerraumtür, indem Sie die Türe am Türgriff nach oben schieben. Um Überhitzungsschäden wie Verfärbungen zu vermeiden und eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss das Gerät korrekt befeuert werden. Überschreiten Sie dabei nicht die maximale Aufgabemenge.

Gerät Anheizen bei vorhandener Glut

Wenn vom vorherigen Heizvorgang noch Glut vorhanden ist, kann es ausreichen, das Asche-Glut-Bett zu schüren:

- Stellen Sie den Verbrennungsluftregler zum Öffnen ganz nach rechts (C).
- Legen Sie dünne Holzspäne und zusätzlich mittlere bis große Holzscheite auf.

Gerät Anheizen im kalten Zustand

- Stellen Sie den Verbrennungsluftregler zum Öffnen ganz nach rechts (C).
- Schichten Sie Holzscheite in mehreren Lagen im Feuerraum:
 - Dicke Holzscheite nach unten.
 - Dünne Holzscheite in die Mitte.
 - Kleineres Anmachholz aus Weichholz nach oben.
- Legen Sie Anzündmittel oben auf das Holz.
- Entzünden Sie das Anzündmittel mit einem langen Zündholz oder einem Stabfeuerzeug.
- Schließen Sie die Feuerraumtür.
- Beaufsichtigen Sie den Heizvorgang.

Nach dem Anzünden

- Ein Lockfeuer entsteht, das sich langsam und emissionsarm von oben nach unten durch den Holzstapel ausbreitet.
- Rauch bildet sich und verdunkelt den Feuerraum, insbesondere im oberen Bereich. Eine helle Feuerraumauskleidung wird dunkel verfärbt.
- Mit zunehmender Dauer steigt die Temperatur im Gerät, und die dunklen Stellen hellen wieder auf – zunächst kleine Flecken, dann ganze Flächen.

Wenn der Brennstoff zur Glut herunter gebrannt ist:

- Legen Sie Brennstoff nach.

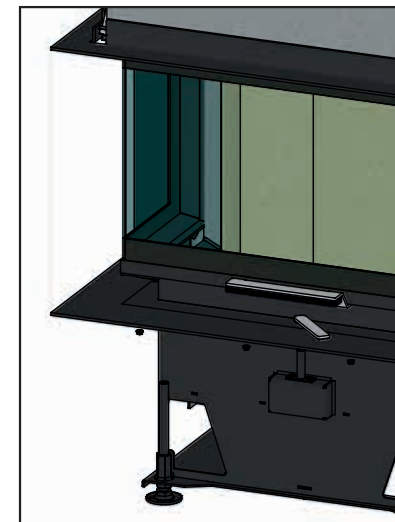
Bedienung Heizbetrieb

Unter normalen Bedingungen ist nach zwei Abbrandvorgängen die Betriebstemperatur erreicht, und alle Flächen sind frei von dunklen Verfärbungen. Wenn der Schornstein kalt ist, können in der Anheizphase Förderprobleme auftreten. Der Schornstein zieht nicht genug Luft, was an einer schwachen oder verlöschenden Flamme zu erkennen ist. Im Gegensatz dazu weist ein zu hoher Förderdruck auf schräg stehende Flammen, verschmutzte Scheiben und Brandgeräusche hin.

Wenn die Förderprobleme auch bei passenden Witterungsbedingungen über einen längeren Zeitraum bestehen:

- Beenden Sie den Heizvorgang.
- Kontaktieren Sie einen Fachbetrieb zur Prüfung des Schornsteins.

- Schieben Sie die Feuerraumtür in den ersten Minuten nach dem Anzünden leicht nach oben, um einen Luftüberschuss zu erzielen.
- Beobachten Sie das Abbrandverhalten.
- Schließen Sie die Feuerraumtür sofort, wenn Rauchgas austritt.
- Schließen Sie die Feuerraumtür, wenn der Brennstoff vollständig brennt oder spätestens nach 15 Minuten.



Die Stufen des Heizvorgangs

Der Kamineinsatz verfügt über eine stufenlos verstellbare Verbrennungsluftzuhr. Durch die Einhandbedienung wird dem Feuerraum über die Lustmischeinheit gezielt Sauerstoff zugeführt.

Zum Anheizen Stellhebel ganz nach rechts

Zur Anheizphase den Luftstellhebel ganz nach rechts (Abb. C) stellen. Diese Einstellung ermöglicht die Zuführung des kompletten vollen Verbrennungsluftbedarfs. Der Feuerraum erhält Verbrennungsluft aus allen Luftöffnungen, hauptsächlich von unten über den Rost. Nach dem Anzünden diese Stellung beibehalten, bis keine lodernen Flammen mehr entstehen.

Für die Abbrandphase Stellhebel mittig

In dieser Einstellung wird die Luftzufuhr über den Rost gedrosselt – die hauptsächliche Luftzufuhr erfolgt über die s. g. Scheibenspülung.

Für langanhaltende Glutphase Stellhebel ganz nach links

Wenn der Abbrand beendet und keine Flammen mehr zu sehen sind, kann die Luftzufuhr abgedrosselt werden. In dieser Stellung des Verstellhebels wird ein rasches Auskühlen der Feuerstätte und der Wohnräume über den Schornsteinzug verhindert. Ein weiterer Heizvorgang muss nun mit der Phase 1 beginnend erneut entzündet werden. Diese Stellung des Verstellhebels wird zudem nach Außerbetriebnahme eingestellt.

Achtung: Durch die stufenlose Einstellbarkeit der Luftzufuhr kann jederzeit stufenlos auf den Verbrennungsvorgang eingewirkt und dieser optimiert werden.

Wichtig: Es ist immer darauf zu achten, dass in allen Phasen – mit Ausnahme der Glutphase – ausreichend Sauerstoff hinzugeführt wird.

Während des Verbrennungsvorgangs niemals die Zuluftführung schließen. Es kann zu Verpuffungsgefahr führen.

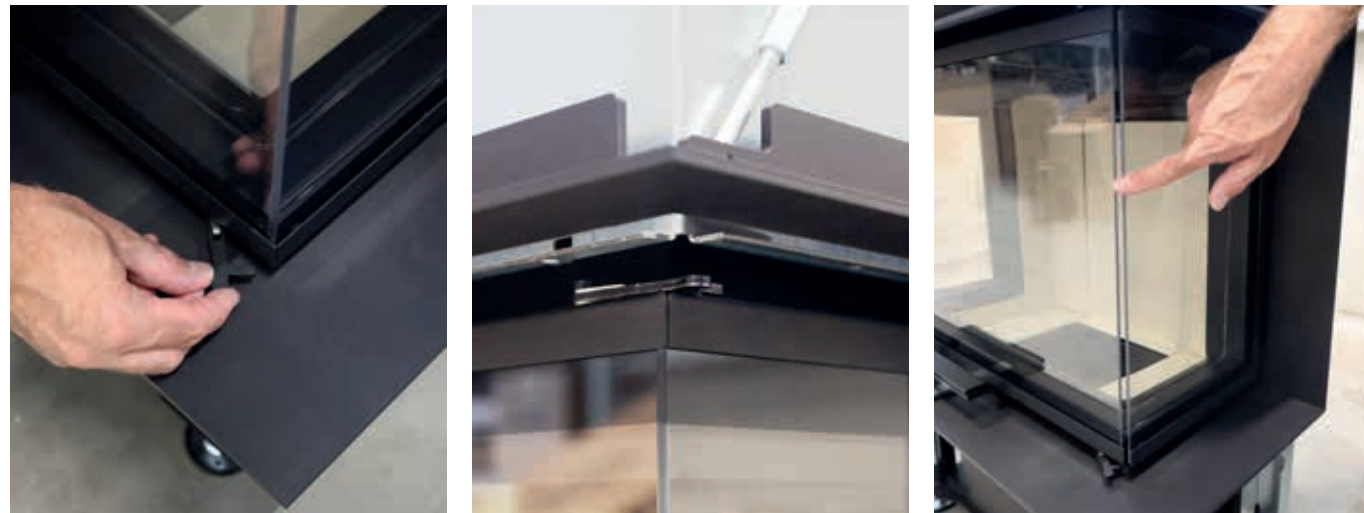
Reinigung

Glasreinigung

Alle Reinigungsarbeiten dürfen ausschließlich bei vollständig abgekühltem Kamineinsatz durchgeführt werden.

Glasreinigung

Der CB Kamineinsatz P200h ist so konstruiert, dass die Sekundärluft gleichzeitig als „Spülluft“ für die Glasscheibe dient. Bei richtiger Bedienung des Ofens bleibt das Glas zum großen Teil sauber. Trotzdem ist eine feine Schicht Asche oft unvermeidbar, z. B. durch schlechtes Brennmaterial (feuchtes Holz) oder nicht genügend Verbrennungsluftzufuhr. Reinigen Sie das Glas nur dann, wenn der Ofen abgekühlt ist. Dazu verwenden Sie den dafür eigens entwickelten CB Glasreiniger oder ein feuchtes, in Asche getauchtes, Papier. Damit können Sie den Ruß an der Glasscheibe entfernen. Danach ein sauberes Papier befeuchten und die Scheibe klar reinigen. Der Hersteller trägt keine Verantwortung für Schäden, die durch Angriff unter Verwendung von chemischen Stoffen entstehen können.



Türverschluss aufklappen

Zur Reinigung der Keramikscheiben des Kamineinsatzes können die beiden schmalen Seitentüren sehr einfach nach außen geklappt werden. Dies hat bei komplett geschlossener Türe zu erfolgen. Zum Aufklappen die beiden Verriegelungshebel mit integrierter Zugfeder (oben und unten) aufziehen und die Seitentüre vorsichtig aufklappen. Nach durchgeführter Reinigung alle Scheiben dicht verschließen.

Achtung: Bitte bei aufgeschwenktem Zustand nicht auf die Türe lehnen. Gefahr von Glaskeramikbruch!



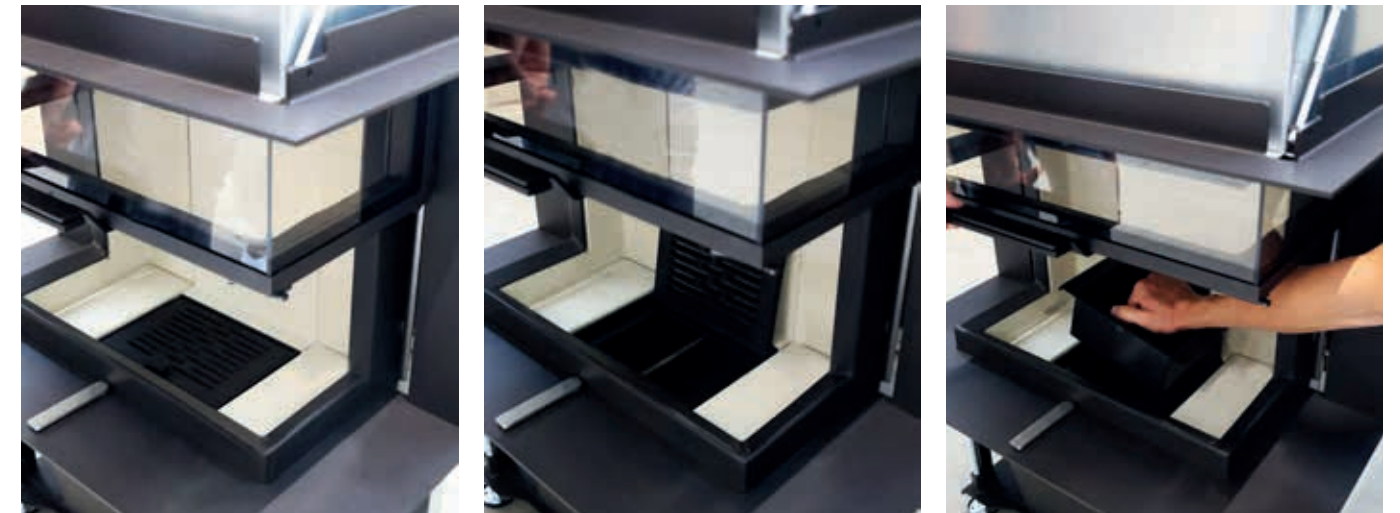
Reinigung

Aschebehälter

Entsorgung der Asche

Erkaltete Aschereste können mit einem Handfeger und einer Schaufel aus dem Feuerraum entfernt werden. Bei der Reinigung keine kratzenden Gegenstände verwenden! Ein flaches Aschebett darf im Feuerraum verbleiben. Dies fördert den nächsten Abbrand. Asche spätestens entfernen, wenn die Luftzufuhr behindert wird.

Zum Entleeren des Aschebehälters den Gussrost nach oben klappen und den Aschebehälter entnehmen. Die Asche in einem geschlossenen, nicht brennbaren Behälter entsorgen und danach den leeren Aschekasten wieder einsetzen. Abschließend den Gussrost nach unten klappen. Vergessen Sie nicht, dass im Aschebehälter mehrere Tage lang glühende Asche bleiben kann.



➔ **Achtung:** Den Kamineinsatz niemals ohne Aschebehälter heizen!

Lackierte Flächen

Lackierte Flächen mit einem weichen, trockenen Tuch reinigen – keinesfalls Scheuermittel, Fettlösmittel, feuchte Tücher o.ä. verwenden. Bitte beachten Sie, dass der Kamineinsatz trotz Lackierung nicht **rostfrei** ist!

Instandhaltung & Wartung

Risse in der Thermott-Ausmauerung

Risse in der Ausmauerung beeinträchtigen grundsätzlich nicht die Funktion des Kamineinsatzes. Eine Erneuerung ist erst dann erforderlich, wenn Stücke herausgebrochen sind und dadurch ein Schutz der Metallfläche des Feuerraums nicht mehr gewährleistet ist.

Lackschäden

Lackschäden nur mit hitzefesten Originallack ausbessern. Bei größeren Schäden verwenden Sie bitte Original CB hitzebeständiger Sprühlack.

Wartung

Wartungsarbeiten sollten nur bei einem kalten Heizkamin erfolgen. Die tägliche Wartung / Reinigung des Heizkamins beschränkt sich auf ein Minimum. Nehmen Sie am besten einen Staubsauger mit kleinem Mundstück und weichen Borsten und saugen Sie den Heizkamin damit von außen ab, oder reinigen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch oder einem weichen Staubwedel. Sie können den Heizkamin auch mit einem trockenen, weichen Lappen oder einem weichen Handfeger abstauben. Aber denken Sie daran – nur bei einem kalten Heizkamin. Kein Wasser, Alkohol und keinerlei Reinigungsmittel verwenden, weil dadurch der Lack beschädigt wird.

Mindestens alle zwei Jahre sollte der Kamineinsatz einer gründlichen Durchsicht unterzogen werden. Die Durchsicht beinhaltet u. a.:

- Gründliche Reinigung des Kamineinsatzes.
- Die Dichtungen sind zu überprüfen und auszutauschen, wenn sie beschädigt oder nicht mehr weich sind.
- Kontrolle der Thermott-Ausmauerung in der Brennkammer.
- Kontrolle der Bauart (nur in einigen Ländern).
- Kontrolle des Bodens der Brennkammer.
- Scharniere und Verschlussbaken müssen mit Kupferfett (bis 1100° hitzebeständig) geschmiert werden.

Die Wartung muss von einem qualifizierten Fachbetrieb vorgenommen werden. Verwenden Sie ausschließlich originale Ersatzteile.

Betriebsstörungen

Verrußtes Glas

- Zu feuchtes Holz. Heizen Sie nur mit gelagertem Holz (12 Monate unter Schutzdach) mit einem Feuchtigkeitsgehalt von max. 20%.
- Zu großes Holz
- Ausreichend Anzündholz in der Anheizphase verwenden
- Luftstellhebel weiter öffnen
- Zu hoher Schornsteinzug
- Die Dichtung der Tür kann undicht sein.

Rauchbildung beim Öffnen der Feuerungstüre

- Die Drosselklappe im Schornstein kann geschlossen sein. Drosselklappe öffnen.
- Fehlender Zug im Schornstein.
- Fenster öffnen, luftabsaugende Anlage abschalten.
- Reinigungstür undicht oder raus gefallen. Diese auswechseln oder neu montieren.
- Die Tür nie öffnen, solange Flammen lodern.

Unkontrollierbare Verbrennung

- Dichtung in der Tür bzw. im Aschenfach ggf. undicht. Dichtung auswechseln.
- Defekter Luftstellhebel

Schlechter Zug des Schornsteins

- Ist der Schornstein zu niedrig oder ist der Querschnitt unpassend?
- Sind der Schornstein oder das Ofenrohr undicht?
- Ist die Tür bei einem anderen Ofen, der im selben Schornstein mündet, offen?

Kamineinsatz heizt schlecht

- Ist der Raum für den Ofen zu groß?
- Ist der Aschebehälter voll?
- Ist der Rauchabzug verstopft?
- Sind die Verbrennungsluftregler geschlossen?
- Ist der Anschluss des Ofens an den Schornstein abgedichtet?

Ofen gibt zu viel Wärme ab

- Sind die Verbrennungsluftregler ganz geöffnet?
- Ist die Ofentür richtig geschlossen? Ist der Aschebehälter völlig geschlossen?
- Ist zu viel Brennmaterial eingelegt?

Bei Betriebsstörungen, die Sie nicht selber abstellen können, bitten wir Sie, sich an die Kaufstelle des Geräts zu wenden.



Generelle Informationen

Dieses Produkt ist ein nach dem aktuellen Stand der Technik in Deutschland gefertigtes Qualitätserzeugnis. Die verwendeten Materialien wurden sorgfältig ausgewählt und stehen, wie unser gesamter Produktionsprozess, unter ständiger Kontrolle. Für das Aufstellen oder Verbauen dieses Produktes sind besondere Fachkenntnisse erforderlich. Daher dürfen unsere Produkte nur von Fachbetrieben unter Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Garantiezeit

Die Allgemeinen Garantiebedingungen gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union. Die Garantiezeit und Umfang der Garantie wird im Rahmen dieser Bedingungen außerhalb der gesetzlichen Gewährleistung, die unberührt bleibt, gewährt. Die Firma CB-tec übernimmt eine 5-jährige Garantie für den Grundkorpus des Kamineinsatzes, eine 24-monatige Garantie für alle weiteren metallischen Bauteile des Kamineinsatzes. Die Firma CB-tec gewährt 6 Monate Garantie auf Feuerroste, Dichtungen und Glaskeramik. Die Garantiezeit endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Alle Ansprüche aus einem Garantiefall verjähren in sechs Monaten nach Eintritt des Schadensfalles.

Wirksamkeitserfordernis für die Garantie

Die Garantiezeit beginnt mit Auslieferungsdatum an den Händler. Dies ist durch die Urkunde, etwa Rechnung mit Lieferbestätigung des Händlers nachzuweisen. Das auf das Produkt bezogene Garantiezertifikat ist vom Anspruchsteller mit Geltendmachung des Garantieanspruchs vorzulegen. Ohne Vorlage dieser Nachweise ist die Firma CB-tec zu keiner Garantieleistung verpflichtet.

Mängelbeseitigung/Instandsetzung

Unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfristen Vorrang vor dem Garantieversprechen hat, werden im Rahmen dieser Garantie alle Mängel kostenfrei behoben, die nachweislich auf einem Materialfehler oder auf einem Herstellerfehler beruhen, wenn die übrigen Bedingungen dieses Garantieversprechens eingehalten sind. Im Rahmen dieses Garantieversprechens behält sich die Firma CB-tec vor, entweder den Mangel zu beseitigen oder das Gerät kostenfrei auszutauschen. Die Mängelbeseitigung hat Vorrang. Dieses Garantieversprechen umfasst ausdrücklich nicht weitergehenden Schadensersatz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinaus ausgeschlossen ist.

Verlängerung der Garantiezeit

Wird aus dem Garantieversprechen eine Leistung in Anspruch genommen, sei es Mängelbeseitigung oder durch Austausch eines Gerätes, verlängert sich für dieses ausgetauschte Gerät/die Komponente die Garantiezeit.

Ersatzteile

Werden Ersatzteile benötigt, dürfen ausschließlich die vom Hersteller hergestellten oder von diesem empfohlenen Ersatzteile verwendet werden.

Haftung

Schäden und Schadensersatzansprüche, die nicht die Ursache in einem mangelhaft gelieferten Gerät der Firma CB-tec haben, werden ausgeschlossen und sind nicht Bestandteil dieses Garantieversprechens. Davon ausgenommen sind gesetzliche Gewährleistungsansprüche, wenn diese im Einzelfall bestehen sollten.

Schlussbemerkung

Über diese Garantiebedingungen und Garantiezusagen hinaus, steht Ihnen der Fachhändler/Vertragspartner gern mit Rat und Tat zur Verfügung. Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

Garantieausschluss

Die Garantie umfasst nicht:

- Den Verschleiß des Produktes
- Thermotte/Vermiculite: Sind ein Naturprodukt, das bei jedem Heizvorgang Ausdehnungen und Schrumpfungen unterliegt. Hierbei können Risse entstehen. Solange die Auskleidungen die Position im Brennraum beibehalten und nicht zerbrechen, sind diese voll funktionsfähig.
- Die Oberflächen: Verfärbungen im Lack oder auf den galvanischen Oberflächen, die auf thermische Belastung oder Überlastung zurückzuführen sind.
- Die Dichtungen: Nachlassen der Dichtheit durch thermische Belastung und Verhärtung.
- Die Glaskeramik: Verschmutzungen durch Ruß oder eingebrannte Rückstände von verbrannten Materialien, sowie farbliche oder andere optische Veränderungen aufgrund der thermischen Belastung.
- Falscher Transport und/oder falsche Lagerung
- Unsachgemäße Handhabung von zerbrechlichen Teilen wie Glas
- Unsachgemäße Handhabung und/oder Gebrauch
- Fehlende Wartung
- Fehlerhafter Einbau oder Anschluss des Gerätes
- Nichtbeachtung der Betriebs- und Montageanleitung
- Technische Abänderungen an dem Gerät durch firmenfremde Personen
- Erhöhte Hitzebeanspruchung durch zu hohe Holzauflagemenge, s. Seite 26

Garantiezerifikat



Vielen Dank, dass Sie sich für ein originales CB Produkt - gefertigt im Allgäu / Deutschland - entschieden haben. Auf dieses Produkt erhalten Sie von uns 5 Jahre Garantie auf den Grundkorpus des Kamineinsatzes (Details s. allgemeine Garantiebedingungen). Die Garantie gilt ab werksseitiger Auslieferung. Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen benötigen wir Ihren Kaufbeleg oder Ihre Rechnung sowie dieses Garantie-Zertifikat. Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Garantiebedingungen. Beachten Sie bitte weiterhin, dass dieses Zertifikat ordnungsgemäß mit einer Seriennummer und mit einem Fachhändlerstempel zu versehen ist.

Bitte Seriennummer eintragen

Stempel / Unterschrift Fachbetrieb



5 Jahre
Garantie



Regionale
Fertigung

Gerätetyp

Kaufdatum

Regionale Fertigung im Allgäu / Deutschland

für höchste Nachhaltigkeit, kurze Lieferwege
und Produktionssicherheit



Inbetriebnahmeprotokoll

Datum:	Serien-Nr.: (siehe Typenschild)		
Installationsfirma:			
Überprüfung des tatsächlichen Förderdrucks vorgenommen?	☐ Ja ☐ Nein		
Unterdrücke größer 20-25 Pa können den korrekten Betrieb beeinflussen. Hierbei kann eine Scheibenverschmutzung oder die Geräuschbildung verstärkt werden.			
Probe-Abbrand durchgeführt:	☐ Ja ☐ Nein		
Kamineinsatzbetreiber in die Bedienung eingewiesen und die Betriebs- und Montageanleitung ausgehändigt:			
Unterschriften:			
Installateur	Ofensetzer	Betreiber	
Jährlich durchgeführte Wartungsarbeiten:			
Art der Arbeiten			
Name:			
Datum:			
Unterschrift:			

➔ **Achtung:** Sorgfältig aufbewahren! Bitte bewahren Sie die Anleitung mit einem gültigen und deutlich datierten Kaufbeleg auf und halten die Unterlagen bei etwaigen Servicearbeiten für unsere Monteure bereit.

Abgasstutzen Durchmesser 150 mm

Der CB Kamineinsatz P200h wurde mit einem Abgasstutzen Durchmesser von 150 mm geprüft und kann somit problemlos an Schornsteine mit geringem Durchmesser angeschlossen werden.

Türgewicht problemlos nachjustierbar

Das Gegengewicht der CB P200h Heiztüre kann mit wenigen Handgriffen durch das Lüftungsgitter von selbstschließend auf nicht selbstschließend umgerüstet werden.

Einstellbare Zugstange

Massiver einstellbarer Statik-Tragrahmen

Der Tragrahmen ist in gerader oder umgekanter Ausführung erhältlich - bereits vormontiert und ausgerichtet.

Einfache Türdemontage

Die komplette Türkonstruktion kann innerhalb von wenigen Minuten im Ganzen entfernt und ggf. ausgetauscht werden.

Massiver hochwertiger Gussrost

Blende unten

Es kann zwischen drei verschiedenen „Blenden unten“ ausgewählt werden.

Flexibler Anschluss der Verbrennungsluft mit geringem Durchmesser

Die raumluftunabhängige Frischluftzufuhr Ø125 mm kann von links, rechts, hinten oder unten sehr flexibel angeschlossen werden.

Rückseitiges 3-Kammer Strahlungs- und Hinterlüftungssystem

Das rückseitige 3-Kammer Strahlungs- und Hinterlüftungssystem sorgt durch die einmalige Sandwich-Bauweise mit Luftleitblechen für optimale Hinterlüftung des Kamineinsatzes und ermöglicht dadurch die Zulassung für die Montage an hochwärmegeämmten Wänden mit geringem Abstand (60 mm Isolierung und 40 mm Luftspalt).

Einfache Türdemontage

Die Kamineinsatztüre kann komplett mit dem einfachen Lösen der Befestigungsschrauben demontiert werden, ohne das Gegengewicht aushängen zu müssen. Die Seitenscheiben lassen sich mit dem Lösen einer Sicherungsschraube leicht demontieren. Dichtungen wechseln wird extrem einfach.

Glaskeramik Scheibe

Hochwertige, beidseitig bombierte, Neoceram-Glaskeramik Scheibe in der Front, um beim Schließen der Seitenscheiben höchste Dichtigkeit zu gewährleisten. Beide Seitenscheiben aus Neoceram sind an den Rändern gebohrt und liegen dadurch stabil und verzugssicher im Rahmen.

Hochwertige Thermott-Ausmauerung

Die hochwertige Thermott-Ausmauerung des CB P200h Kamineinsatzes ist entweder in weißer oder schwarzer (optional) Ausführung erhältlich.

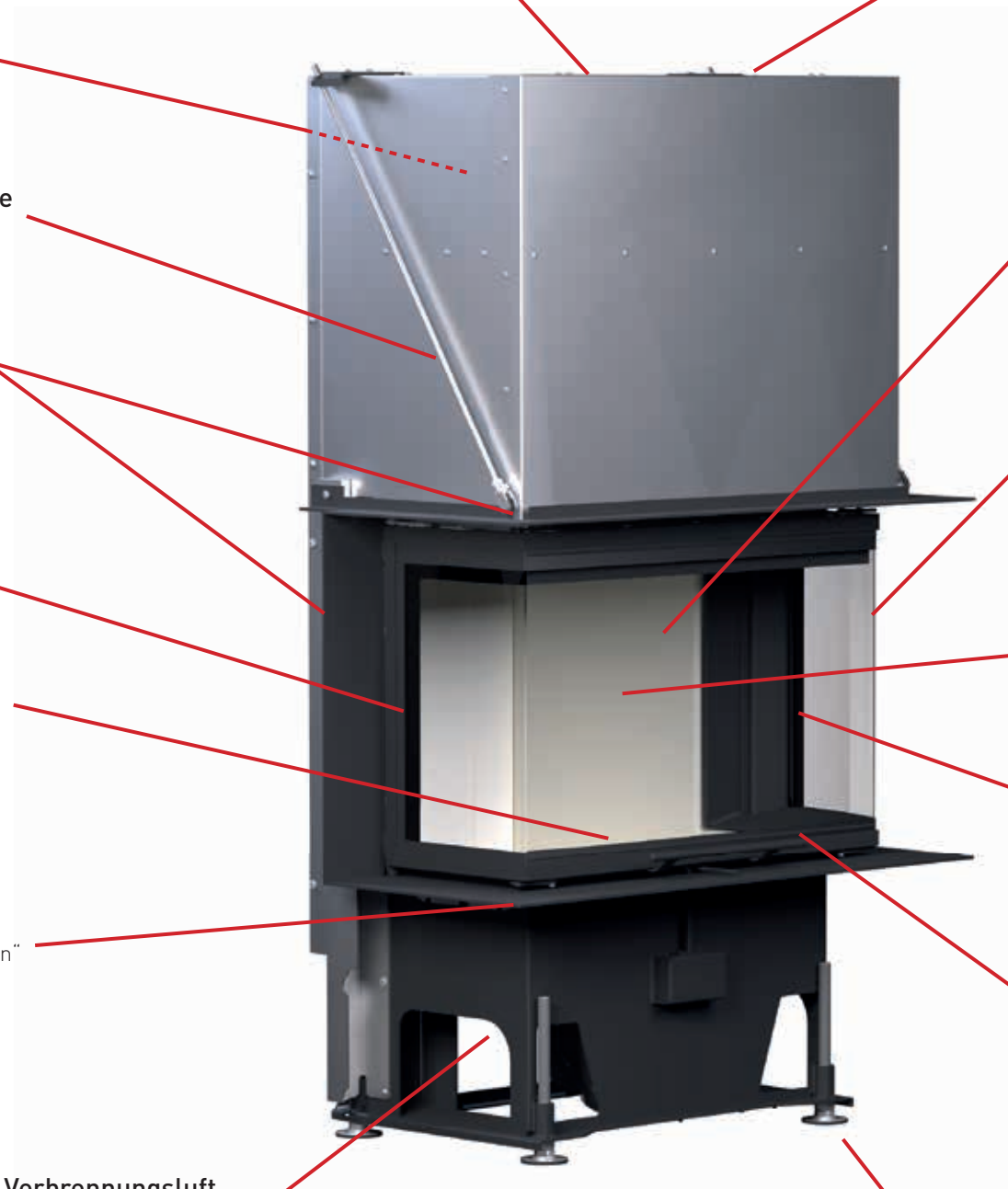
Culimeta Türdichtung mit Verschleißanzeige

Die neu entwickelte Culimeta Dichtung zwischen Tür und Brennkammer weist einen roten Kern auf, mit dem der Kunde den Verschleiß erkennen kann.

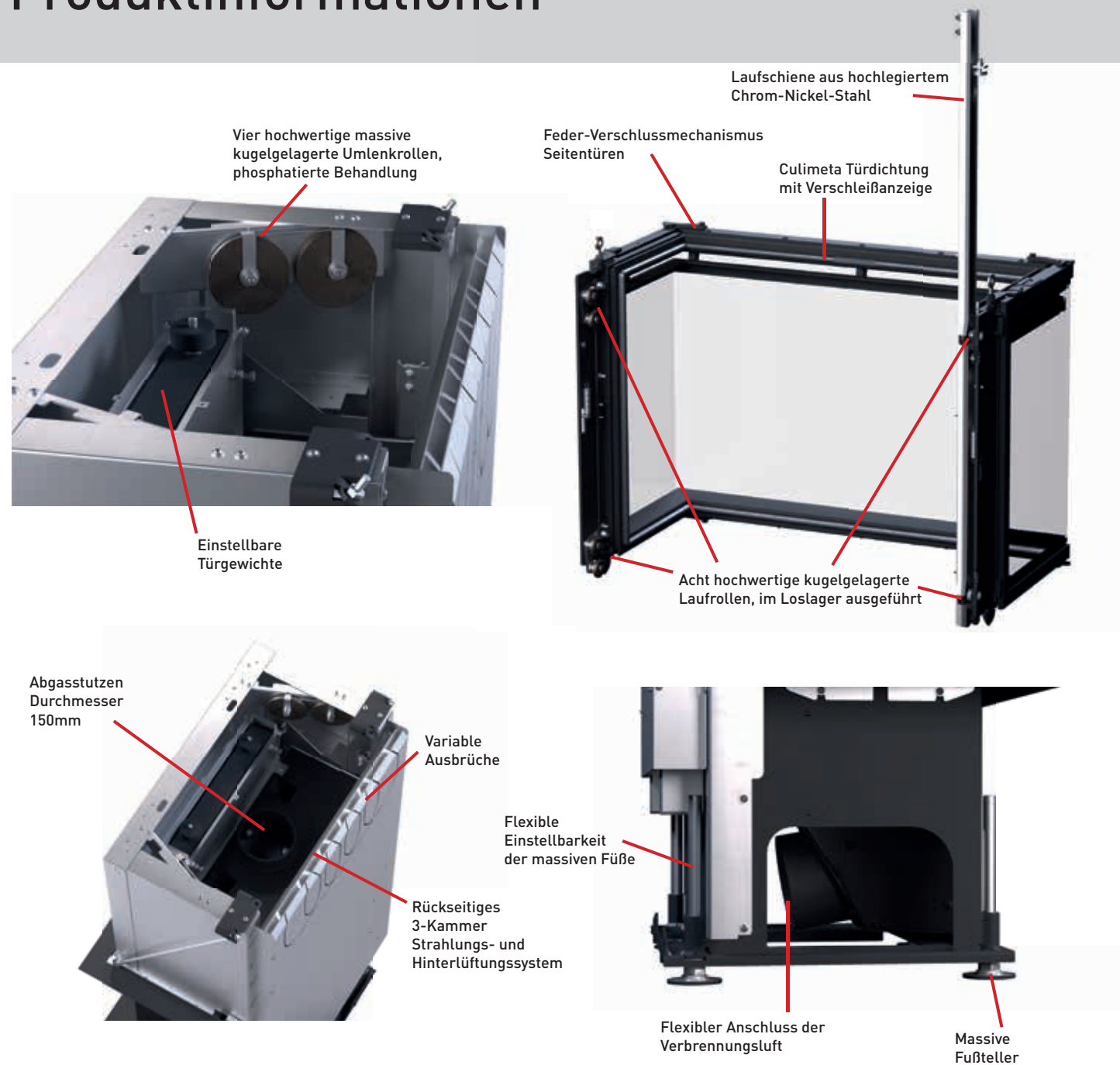
Filigraner Türrahmen und geradliniges Druckdesign der Sichtscheibe

Massive Fußteller

Vier Stück massive M16 Fußteller lassen eine Höhenverstellung von über 200 mm zu und können durch je drei Bohrungen bei den Auflagetellern zusätzlich mit dem Boden verübelt werden.



Produktinformationen



Betriebsarten

Das Gerät kann auf zwei unterschiedliche Arten betrieben werden:

- **Raumluftunabhängiger Betrieb** – nur bei RLU-Kamineinsätzen.
Das Gerät bezieht seine Verbrennungsluft von außen oder aus anderen Räumen (z. B. Keller) über eine Verbrennungsluftleitung, die hinten oder unten am Gerät angeschlossen wird.
Das Gerät erfüllt die Anforderungen der Zulassungsgrundsätze des DIBt für raumluftunabhängige Feuerstätten und feste Brennstoffe nach DIN 18897-1.
- **Raumluftabhängiger Betrieb** – bei RLA- und RLU-Kamineinsätzen.
Das Gerät bezieht seine Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum. Über die Luftöffnungen wird die Verbrennungsluft dem Gerät zugeführt. Der Anschluss einer Verbrennungsluftleitung kann entfallen, ist aber zulässig (z. B. bei Betrieb zusammen mit kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen).

Zugelassen nach EU Norm DIN EN 16510-1

Der CB Kamineinsatz P200h ist bereits nach der neuen und strengeren EU Norm DIN EN 16510-1 geprüft und zugelassen. Somit ist sichergestellt, dass der Kamineinsatz den neuesten Anforderungen und Richtlinien für die Zukunft entspricht.

RLU zugelassen

Der CB Kamineinsatz P200h besitzt die RLU Zulassung. (Grenzwert für Erreichen der RLU-Zulassung max. Leckage 2 m³/Std. – CB Kamineinsatz im Schnitt 0,3 m³/Std.)

Zulassung für Montage an hochwärmedämmte Wände

Der CB Kamineinsatz P200h besitzt die Zulassung für die Montage an hochwärmedämmten Wänden. Somit entfällt die Notwendigkeit zur Erstellung einer aktiven Hinterlüftung (60 mm Isolierung z. B. Silka KM250 oder gleichwertig und 40 mm Luftspalt).

Geringer Abstand zu brennbaren Bauteilen im Strahlungsbereich der Scheibe

Strahlungsbereich Sichtscheibe nach vorne:
100 cm – zur Seite: 60 cm

Made in Germany

Die komplette Fertigung der Heiztechnik erfolgt ausschließlich im Allgäu bei der CB Tochterfirma CB Kollinger GmbH in HAWANGEN – mit über 50-jähriger Erfahrung.

Abgasstutzen Durchmesser 150 mm

Der CB Kamineinsatz P200h wurde mit einem Abgasstutzen Durchmesser von 150 mm geprüft und kann somit problemlos an Schornsteine mit geringem Durchmesser angeschlossen werden. Der geringe Durchmesser sorgt zusätzlich für höhere Flexibilität in der Rauchrohrführung.

Glaskeramik Scheibe

Hochwertige, beidseitig bombierte, Neoceram-Glaskeramik Scheibe in der Front, um beim Schließen der Seitenscheiben höchste Dichtigkeit zu gewährleisten. Beide Seitenscheiben aus Neoceram sind an den Rändern gebohrt und liegen dadurch stabil und verzugssicher im Rahmen.

Rückseitiges 3-Kammer Strahlungs- und Hinterlüftungssystem

Das rückseitige 3-Kammer Strahlungs- und Hinterlüftungssystem sorgt durch die einmalige Sandwich-Bauweise mit Luftleitblechen für optimale Hinterlüftung des Kamineinsatzes und ermöglicht dadurch die Zulassung für die Montage an hochwärmedämmte Wände mit geringem Abstand (60 mm Isolierung und 40 mm Luftspalt).

Qualitätsstahl

Für den Ofenkörper wird hochwertiger kaltgewalzter Qualitätsstahl DC01 ohne Überzug verwendet. Dieser weist eine Zugfestigkeit von bis zu 410 MPa und einer Bruchdehnung erst ab 28% auf.

Einfache Türdemontage

Die Kamineinsatztür kann komplett mit dem einfachen Lösen der Befestigungsschrauben demontiert werden, ohne das Gegengewicht aushängen zu müssen. Die Seitenscheiben lassen sich mit dem Lösen einer Sicherungsschraube leicht demontieren. Dichtungen wechseln oder ggf. austauschen wird extrem einfach.

Acht hochwertige Laufrollen

Die CB P200h Kamineinsatztür läuft auf acht hochwertigen kugelgelagerten Rollen, von denen auf einer Seite alle als Loslager ausgeführt werden. Diese Loslager verhindern das Klemmen der Tür bei einer Wärmeausdehnung der Brennkammer. Die Lager bestehen aus einem hochwertigen Vergütungsstahl, der eine höchstmögliche Robustheit und Tragfähigkeit garantiert. Die Lagereinheiten werden einer patentierten Wärmebehandlung unterzogen. Dieses Verfahren wird auch bei anspruchsvollen Gleitelementen in der Automobilbranche eingesetzt, z. B. als Kugelzapfen in Lenksystemen. Die Laufschiene für die Rollen besteht aus einem hochlegierten Chrom-Nickel-Stahl, der die Laufeigenschaften verbessert und die Laufgeräusche gleichzeitig minimiert. Alle Teile sind korrosionsgeschützt und hoch hitzebeständig.

Vier hochwertige Umlenkrollen

Das Gegengewicht für den Türmechanismus läuft auf vier kugelgelagerten massiven Rollen mit einem Durchmesser von 100 mm für höchste Laufruhe, deren Material vergütet und zusätzlich phosphatiert wird. Mit dem dazu passenden Kreuzschlag-Drahtseil mit einem Durchmesser von 3 mm ist eine Abreibung und Korrosion extrem minimiert. Die Gegengewichte sind geräuschisoliert und nach Kundenwunsch vor Ort einstellbar.

Feder Verschlussmechanismus Seitentüren

Die entwickelten Hebel zum Öffnen und Schließen der Seitentüren verhindern durch ihren Federmechanismus das Verspannen bei Wärmeausdehnung der Scheiben. Dieses lässt sich durch einen exzentrischen Bolzen auch vor Ort nachstellen.

Culimeta Türdichtung mit Verschleißanzeige

Die neu entwickelte Culimeta Dichtung zwischen Tür und Brennkammer weist einen roten Kern auf, mit dem der Kunde den Verschleiß erkennen kann.

Massive Fußteller

Vier Stück massive M16 Fußteller lassen eine Höhenverstellung von über 200 mm zu und können durch je drei Bohrungen bei den Auflagetellern zusätzlich mit dem Boden verdübelt werden.

Flexibler Anschluss der Verbrennungsluft mit geringem Durchmesser

Die raumluftunabhängige Frischluftzufuhr Ø125 mm kann von links, rechts, hinten oder unten sehr flexibel angeschlossen werden.

Hochwertige Ausmauerung

Die hochwertige Thermott-Ausmauerung des CB P200h Kamineinsatzes ist entweder in weißer oder schwarzer (optional) Ausführung erhältlich.

Türgewicht problemlos nachjustierbar

Das Gegengewicht der CB P200h Heiztür kann mit wenigen Handgriffen durch das Lüftungsgitter von selbstschließend auf nicht selbstschließend umgerüstet werden.

Technische Daten

Leistungsdaten	P200h
NW-Leistung, kW	8,5
Wirkungsgrad, %	77,0
Abgasmassenstrom bei NW, g/s	10,89
Abgastemp. Abgasstutzen, °C	287
Mindestförderdruck bei NW, Pa	12
Energieeffizienzklasse	A
Verbrennungsluftbedarf, m³/h	30,5
Max. Holzauflagemenge kg/h	3,0

Rauchrohr

Durchmesser ø in mm	150
Höhe in cm (Abgang hinten oben)	142 120

Verbrennungsluftstutzen (hinten und unten möglich¹)

Durchmesser ø in mm	125
---------------------	-----

*Die raumluftunabhängige Frischluftzufuhr Ø125 mm kann von links, rechts, hinten oder unten flexibel angeschlossen werden.

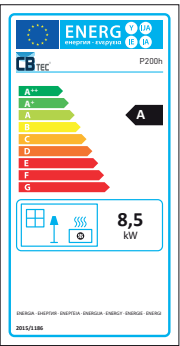
Strahlungsbereich des Sichtfensters				
	vorne (mm)	1000		
	seitlich (mm)	600		
Mindestquerschnitt				
	für Umluft (cm²)	750		
	für Zuluft (cm²)	816		
		Nicht zu schützend	zu schützend	hochwärmedämmt ¹ < 0,4 W/m²·K (U-Wert)
A	Abstand Heizkammer (mm)	40	40	40
Geltungsbereich: Deutschland + EU-Länder		2		
B	Wärmedämmung hinten¹ (mm)	60	60	60
C	Wärmedämmung seitlich¹ (mm)	-	-	-
-	Wärmedämmung Aufstellboden¹ (mm)	0	0	0
-	Wärmedämmung Decke¹ (mm)	-	-	-

¹Gilt nur für Bauteile mit einem U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) » 0,4 W/(m²·K). Bei einem U-Wert < 0,4 W/(m²·K) sind die länderspezifischen Anforderungen zu beachten.

²SILCA 250KM, Zulassung Nr.: Z-43.14-117 oder gleichwertiges Material (als Ersatz für Vormauerung + Referenzdämmstoff)

Produktdatenblätter gemäß Verordnung EU 2015/1186 & Energielabel

Name oder Warenzeichen Lieferant:	CB-tec GmbH
Modell des Lieferanten:	P200h
Energieeffizienzklasse des Modells:	A
Direkte Wärmeleistung [kW]	8,5
Energieeffizienzindex EEI:	102,7
Brennstoff-Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung:	77,0
Besondere Vorkehrungen (bei Aufbau, Wartung):	s. Anleitung



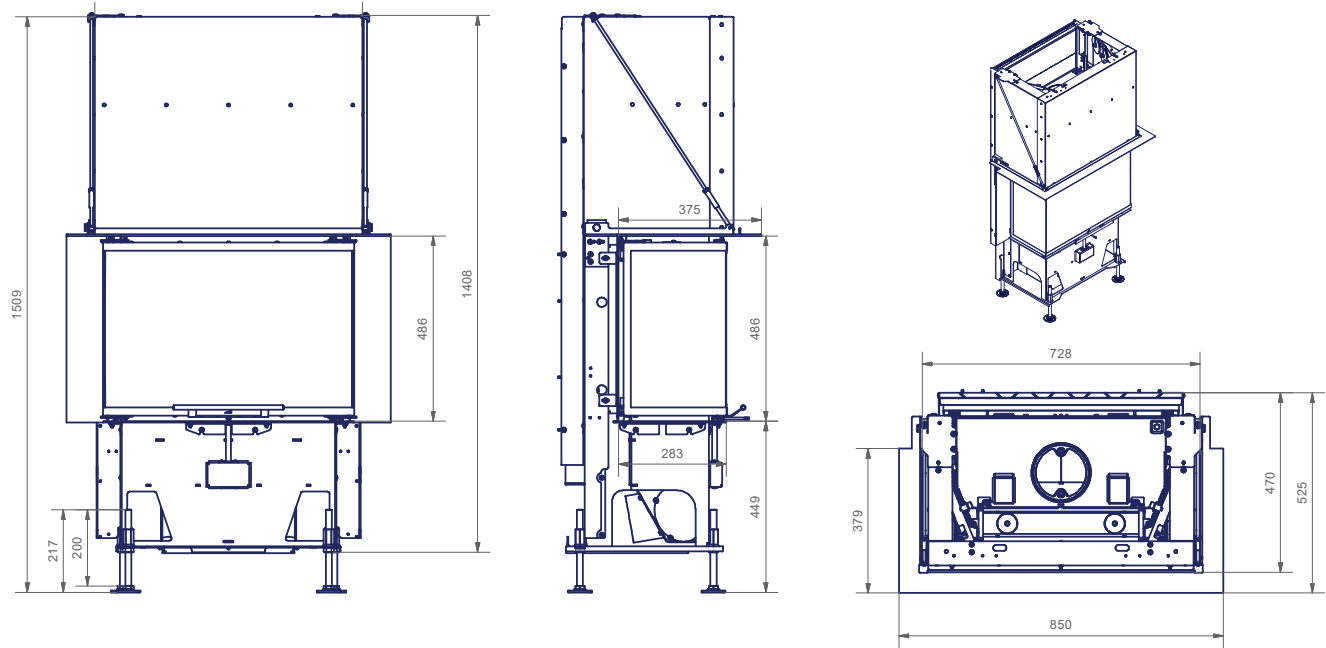
Maße Gewicht	P200h
Gesamthöhe, -breite, -tiefe in cm	142 x 85 x 52,5
Gewicht in kg (ca.)	240
Max. Scheitholzlänge in cm	33
Scheibenmaße in cm (B x T x H)	65,9 x 27,3 x 45,4
Emmissionen	
Staub	< 40 mg/m³
CO	< 1250 mg/m³
NOx	< 200 mg/m³
OGC	< 120 mg/m³

Prüfungen | Zulassungen

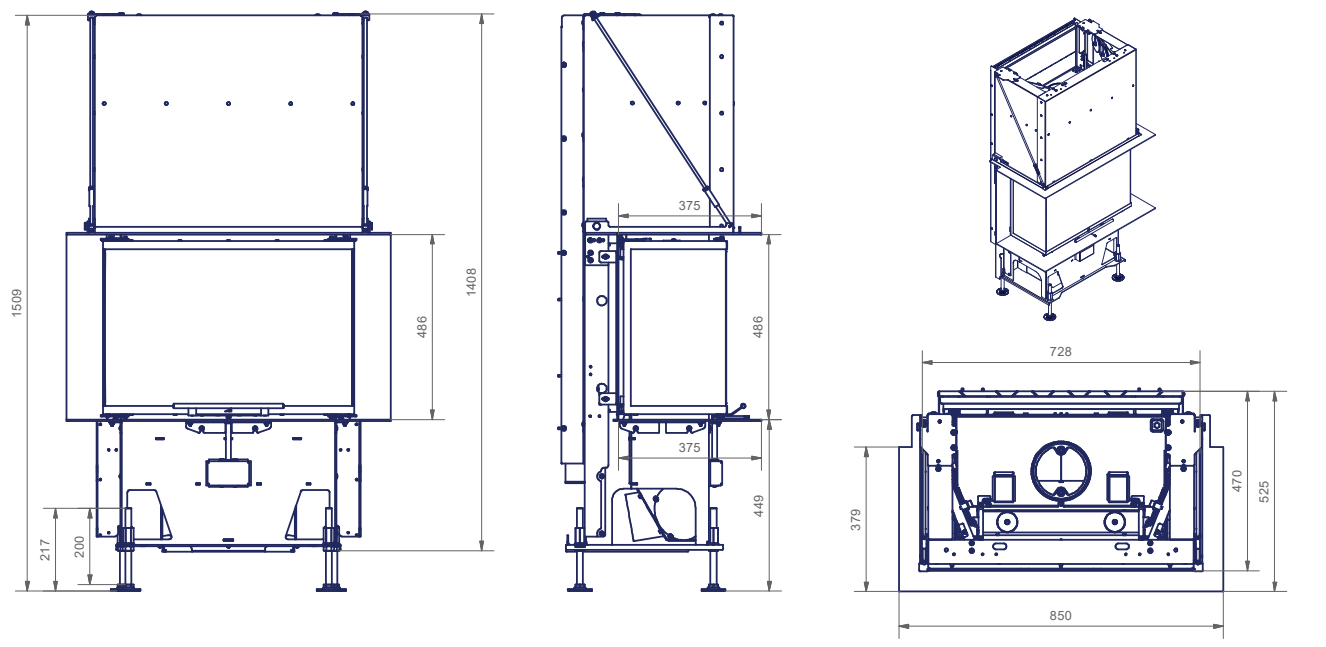
DIN EN 16510 -1	✓
DIBt	✓
RLU	✓
1. BlmSchV. 2. BlmSchV.	✓ ✓
Italien	****
Dänemark	✓

Technische Zeichnungen

CB P200h - 5-seitiger Blendrahmen



CB P200h - 8-seitiger Blendrahmen



Typenschild

CBtec CB-tec GmbH Behaimweg 2 87781 Ungerhausen GERMANY CE Kamineinsatz P200h	
Room heater for residential buildings. Time-burning fireplace! Raumheizung in Gebäuden. Zeitbrandfeuerstätte! Chauffage des locaux pour les bâtiments résidentiels. Foyer à feu temporaire! Riscaldatore della stanza per edifici residenziali. Camino a tempo!	
Use only the recommended fuel. Verwenden Sie nur diesen empfohlenen Brennstoff. N'utilisez que ces carburant recommandés. Usare solo questi carburanti raccomandati. Piece wood Stück Holz Büches Legna	
Multiple use of the chimney is permitted. Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig. L'occupation multiple de la cheminée est autorisée. È consentito l'uso multiplo del camino.	
Classification of appliance Klassifizierung des Geräts Classification des appareils Classificazione dell'apparechio	
Standards Normen Normes Norme	
P _{nom}	kW
η _{nom}	%
C _{Onom} (13 % O ₂)	mg/m³
N _{Oxnom} (13 % O ₂)	mg/m³
O _G C _{nom} (13 % O ₂)	mg/m³
P _{Mnom} (13 % O ₂)	mg/m³
P _{nom}	Pa
T _{nom}	°C
M _{nom}	g/s
q _{nom}	m³/h
Dämmung SILCA 250KM zur Rückwand	mm
laterally seitlich	mm
rear hinten	mm
ceiling Decke	mm
floor Boden	mm
rad. range laterally seitlich	mm
Strahlungsbereich	mm
H	mm
W	mm
L	mm
CON_INT	INT
φ _{out}	mm
P _w	bar
W	W
Verification nr.	DBI PA23-4689-06-419
Serial number Fertigungsnummer Numéro de série Numero di serie	

Hier bitte Typenschild einkleben!

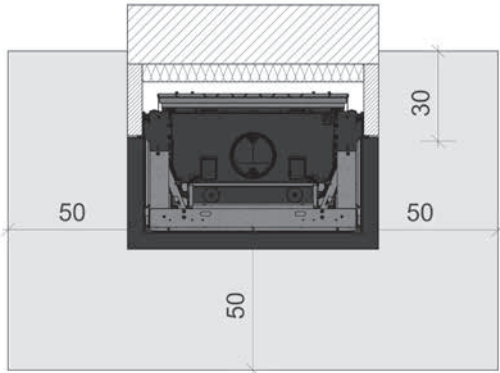
Lieferumfang



- Kamineinsatz P200h inkl. des jew. Blendrahmens
- Prallplatte
- Typenschild
- Betriebs- und Montageanleitung
- Ofenhandschuh

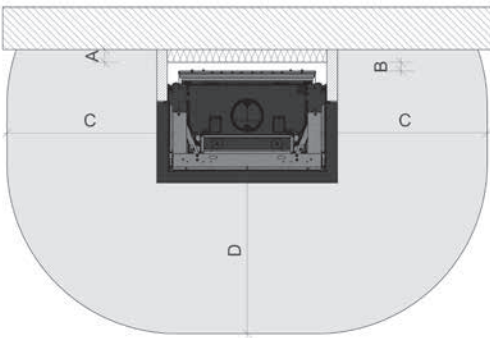
Brandschutzabstände

Fußboden vor der Feuerraumöffnung



Nach hinten	30 cm
Zur Seite	50 cm
Nach Vorne	50 cm

Strahlungsbereich

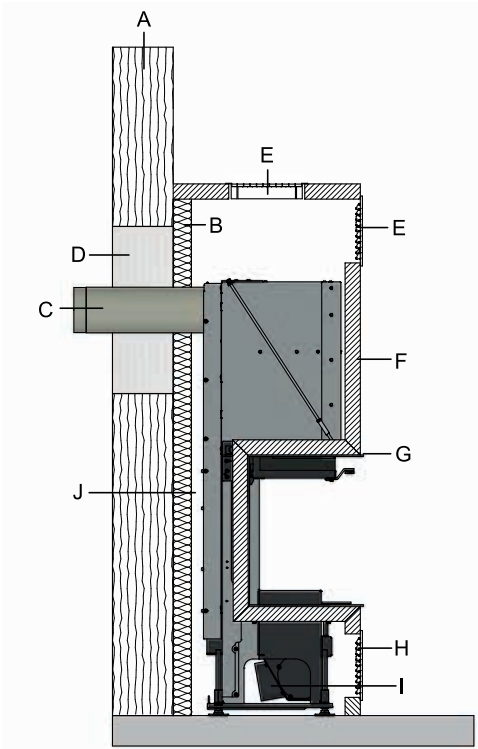


Wärmedämmung (A)	60 mm Isolierung
Luftspalt (B)	40 mm

-> Erfüllung des Strahlungsschutzes zur Rückwand = 100 mm

Strahlungsbereich (C)	60 cm
Strahlungsbereich (D)	100 cm

Brennbare Wände



Im Bereich des Kamineinsatzes müssen alle zu schützenden oder brennbaren Wände und Anbauwände gemäß den Herstellerangaben gesichert werden. Die vorgeschriebenen Mindestabstände und Materialstärken dürfen keinesfalls unterschritten werden.

- A = Hochwärmegedämmte Wand >0,100 W/m²K (U-Wert)
- B = 60 mm Wärmedämmung Silka 250KM oder gleichwertig
- C = Rauchrohr
- D = Brandschutzschacht mit bauaufsichtlicher Zulassung
- E = Abluftgitter (Deckengitter oder Harmluftgitter)
- F = Kaminverkleidung (nicht brennbar)
- G = Tragrahmen mit Isolierstreifen
- H = Zuluftgitter
- I = Verbrennungsluft (optional)
- J = 40 mm Abstand Kamineinsatz - Dämmung

Immer der gleiche Abstand bei allen Wandbeschaffenheiten

Bei allen Wandbeschaffenheiten (nicht zu schützen, zu schützen und hochwärmegedämmt) benötigt der CB Kamineinsatz immer 10 cm Abstand vom Strahlungsschutzblech des Kamineinsatzes zur Wand.
(60 mm Isolierung z.B. Silka KM250 oder gleichwertig und 40 mm Luftspalt = insgesamt 100 mm, Rückseite Kamineinsatz bis Anbauwand).

Montageanleitung

- ! Gefahr durch Nichtbeachtung der Montageanweisungen!**
Fehler bei der Montage des Geräts können zu schweren Verletzungen führen.
- **Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die sichere Montage des Geräts.**
 - **Lesen Sie dieses Kapitel vor der Montage sorgfältig durch.**
 - **Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.**
 - **Führen Sie die Montage wie beschrieben durch.**

Voraussetzungen für die Montage

Die Ofenanlage muss nach den geltenden Normen und Richtlinien montiert und betrieben werden. Vor der Montage müssen folgende Dokumente und/oder Vorschriften beachtet werden:

- Technische Dokumente des Produkts.
- Örtliche feuerpolizeiliche Vorschriften.
- Baurechtliche Vorschriften.
- Zuständige Landesbau- und Feuerungsverordnung.
- Örtliche Baubestimmungen über die Aufstellbedingungen (z. B. Feuerungsverordnung).

Es gelten z. B. für Deutschland:

- Kamineinsätze für feste Brennstoffe nach DIN EN 13229.
- Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe nach DIN EN 16510-1-2-2:2022.
- Schornstein und Abgasanschluss nach DIN 18160.
- Schornsteinbemessung nach DIN EN 13384-1, DIN EN 13384-2.
- BImSchV Zweite Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.
- TROL Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (ZVSHK).
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist vorhanden oder vom Hersteller beantragt.

Anforderungen an den Aufstellort

Der Kamineinsatz darf nur in Räumen und an Stellen aufgestellt werden, bei denen nach Lage, baulichen Umständen und Nutzungsart keine Gefahren entstehen. Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Kamineinsatzes muss die Grundfläche des Aufstellraumes so gestaltet und groß sein, dass dem Raum jederzeit genügend Verbrennungsluft zuströmen kann.

Der Kamineinsatz entspricht der Bauart 1. Damit ist eine Mehrfachbelegung möglich. Der Schornstein wird nach DIN 4705 Teil 1 bzw. Teil 2 bemessen. Die dafür erforderlichen Tripelpunktwerte sind in den technischen Daten für die einzelnen Typen enthalten.

Der Schornsteinanschluss ist fachgerecht unter Berücksichtigung der Anforderungen aus DIN 18 160 auszuführen. Die Aufstellflächen müssen bezüglich Brandschutz sicher ausgebildet sein. So ist die Tragfähigkeit der Aufstellfläche unter Berücksichtigung des Gewichtes des Kamineinsatzes nachzuweisen.

Bei gleichzeitiger Verwendung mit luftabsaugenden Geräten (z. B. Dunstabzugshaube, Warmluftheizung, Lüftungs- oder Abluftanlagen) muss eine Sicherheitseinrichtung oder ein RLU -zertifiziertes und entsprechend angeschlossenes Gerät installiert werden. Die Sicherheitseinrichtung muss den zulässigen Unterdruck im Aufstellraum (Abweichung max. 8 Pa gegenüber dem Freien) überwachen und verhindern, dass Gase in den Raum gelangen können. Eine bauaufsichtliche Zulassung der Sicherheitseinrichtung muss vorliegen.

Rauchrohr

Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Giftgasaustritt und Brandgefahr. Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Schornstein, im Bereich mit Holzverkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien. Verwenden Sie ausschließlich zugelassen Rauchrohrsysteme.

Sicherheitsabstände

Alle erforderlichen Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden, s. Seite 29.

Konvektionsluftöffnungen

Zur Wärmeabgabe des Geräts sind bauseitig Konvektionsluftöffnungen erforderlich, die folgende Anforderungen erfüllen.

- Freier Querschnitt Umluft: 750 cm²
- Freier Querschnitt Zuluft: 816 cm²

Abgasführung

Für die Abgasführung ist bauseitig ein Schornstein erforderlich, der folgende Anforderungen erfüllt:

- Die Abgase müssen über einen Schornstein über das Dach abgeführt werden.
- Die Abmessungen für Abgasführung und Schornstein müssen individuell berechnet werden.
- Anschlüsse und Verbindungen zum Schornstein nur mit zugelassenen Rohrsystemen. Die Reinigung der Verbindungsleitung muss jederzeit möglich sein. Entsprechende Reinigungsöffnungen sind vorzusehen.
- Verlegung der Rohrsysteme so kurz wie möglich und mit Steigung (Gefälle der waagerechten Strecke mind. 50 mm pro Meter).
- Der notwendige Förderdruck muss eingehalten werden.
- Um die Anschlussöffnung zum Schornstein sind alle brennbaren und temperaturempfindlichen Baustoffe zu entfernen – auf und in der Wand.
- Die örtlichen Gesetze und Verordnungen müssen eingehalten werden.
- Der Schornstein muss geprüft und für den Betrieb abgenommen sein (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger). Eine Genehmigung zur Verwendung muss vorliegen.
- Der Schornstein muss regelmäßig gereinigt werden (in Deutschland z. B. vom Bezirksschornsteinfeger), um die Bildung einer Rußschicht im Schornstein zu vermeiden. „Schornsteinbrand“ (Seite 7).

Messwerte des Geräts zur Schornsteinberechnung: Technische Daten (Seite 26).

Die Wärmeleistung des Geräts wird beeinflusst vom Förderdruck des Schornsteins. Auftretende Schwankungen können ausgeglichen werden durch die Installation einer Nebenlufteinrichtung in der Abgasanlage.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist unter folgenden Voraussetzungen zulässig.

- Alle weiteren am Schornstein angeschlossenen Geräte müssen für eine Mehrfachbelegung zugelassen sein.
- Die Verbrennungsluft wird dem Gerät aus einem anderen Raumluftverbund (z. B. aus dem Keller) oder von außen (z. B. über einen Außenluftanschluss) zugeführt.
- Die Dimensionierung der Verbrennungsluftleitung muss den gültigen Vorschriften entsprechen.
- Die Verbrennungsluftleitung muss dauerhaft dicht mit dem Verbrennungsluftstutzen des Geräts verbunden werden. Die Dichtheit ist zu prüfen.
- Die Verbrennungsluftleitung muss mit einer Absperrvorrichtung ausgestattet sein, die folgende Anforderungen erfüllt:
- Die Absperrvorrichtung schließt nicht selbstständig.
- Die Stellung der Absperrvorrichtung ist jederzeit erkennbar (z. B. an der Stellung vom Bedienhebel).
- Prozesse und Arbeiten am Gerät werden nicht durch die Absperrvorrichtung behindert. Um die Bildung von Kondensat zu vermeiden, ist die Verbrennungsluftleitung zu isolieren und so zu verlegen, dass kein Wasser oder sonstige Stoffe in das Gerät eindringen können. Eventuell anfallendes Kondensat muss nach außen abfließen können.

Raumluftabhängiger Betrieb

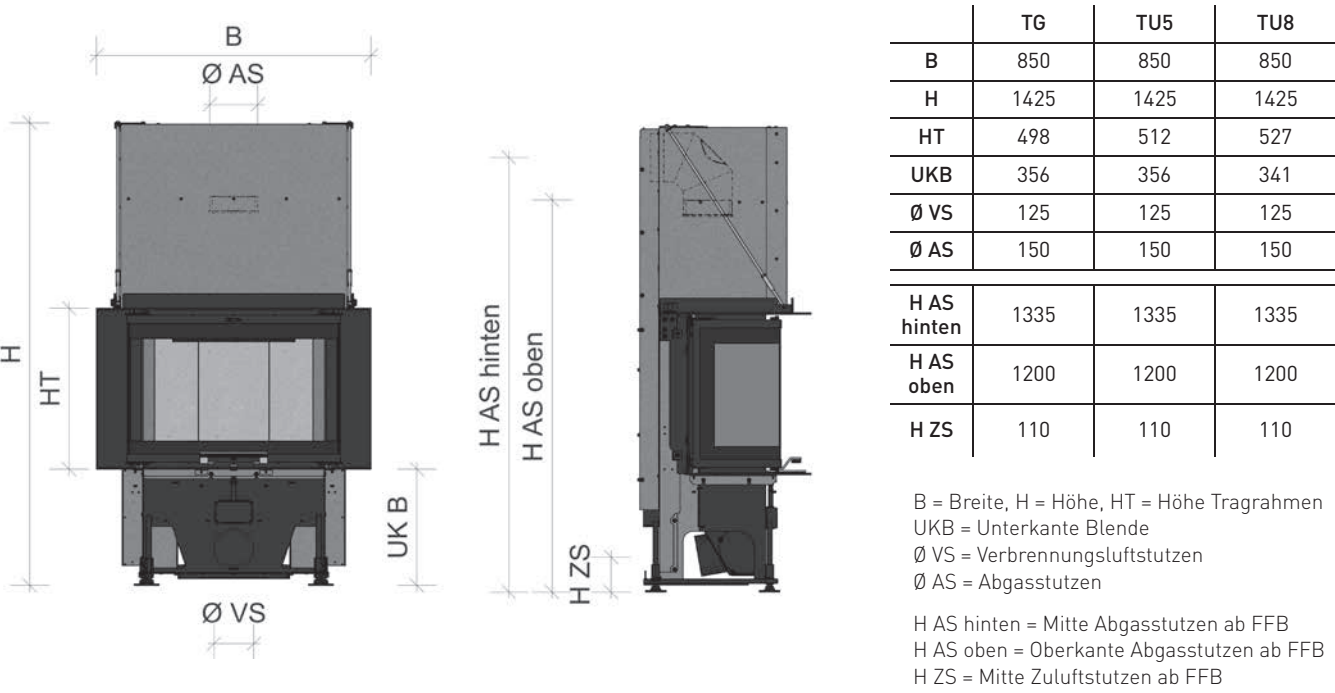
Eine Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig, wenn das Gerät über eine selbstschließende Feuerraumtür verfügt. Alle weiteren am Schornstein angeschlossenen Geräte müssen für eine Mehrfachbelegung zugelassen sein.

- Wenn die selbstschließende Türfunktion nicht verwendet wird (in Deutschland nicht zulässig), muss das Gerät an einen eigenen Schornsteinzug angeschlossen werden. Eine Mehrfachbelegung ist unzulässig.
- Der Verbrennungsluftbedarf ist zu beachten, s. Technische Daten (Seite 26).

- Zum Auspacken:**
Bit RW25 oder Nuss SW9, Teppichmesser, Seitenschneider / stabile Schere
- Zum Einstellen:**
Fußteller: 6er Innensechskant Schlüssel und Gabelschlüssel SW24
Tragrahmen: 6er Innensechskant Schlüssel
Zusatzgewicht: Gabelschlüssel SW17
Ab- und Anschrauben der Wärmeschutzrückwand: TX 25



Maßzeichnungen für die Montage (Abbildung zeigt P200h TG, 8-seitig)



Die CB Kamineinsätze sind in vier verschiedenen Tragrahmen-Varianten erhältlich. Die Statik-Tragrahmen sind bereits werksseitig vormontiert und ausgerichtet. Grundsätzlich kann zwischen einer geraden und einer umgekannten Variante ausgewählt werden. Für maximale Flexibilität kann sowohl der Trag- als auch der Sockelrahmen demontiert und nachträglich gegen eine schmalere bzw. andere Variante getauscht werden.

CB Kamineinsatz Varianten TG
Statik-Tragrahmen gerade



CB Kamineinsatz P200h TG
8-seitiger gerader Blendrahmen
(Blende unten gerade / breit)



CB Kamineinsatz P200h TG
5-seitiger gerader Blendrahmen
(Blende unten gerade / schmal)

Basismodul P200h TU
Statik-Tragrahmen umgekannt



CB Kamineinsatz P200h TU
8-seitiger umgekannter Blendrahmen
(Blende unten umgekannt / breit)



CB Kamineinsatz P200h TU
5-seitiger umgekannter Blendrahmen
(Blende unten gerade / schmal)

Entsorgung

Die Verpackung dient zum Schutz vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen Gesichtspunkten ausgewählt und aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Die Verpackungsmaterialien können nach Gebrauch in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.
> Entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich getrennt nach Werkstoffen.

Normen und Vorschriften

Die Ofenmontage hat zwingend im Einklang mit allen für das Bauwerk relevanten Normen, Fachregeln und Vorschriften zu erfolgen:

Relevante Regelungen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- FeuVo: Feuerungsverordnung des entsprechenden Bundeslandes.
- LBO: Landesbauordnung bzw. Brandschutzvorschriften.
- VKF: VKF (Schweiz).
- LRV: (Schweiz).
- 1. BImSchV: Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetz.
- TROL: Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (ZVSHK).
- DIN 1298 / DIN EN 1856: Verbindungsstücke für Feuerungsanlagen.
- DIN EN 13229: Kamineinsätze für feste Brennstoffe.
- DIN EN 16510-1: Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe
- DIN 18896: Feuerstätten für feste Brennstoffe. Technische Regeln für die Installation und Betrieb.
- DIN EN 13384: Abgasanlagen Berechnungsverfahren.
- DIN 18160-1/2: Abgasanlagen/Hausschornsteine.
- Art. 15a: B-VG (Österreich).

Leistungserklärung & Konformitätserklärungen

Eine Leistungserklärung gemäß Verordnung EU 305/2011 ist auf der Webseite des Herstellers verfügbar.

Die EG-Konformitätserklärung gilt für das beschriebene Produkt und beschreibt die Übereinstimmung mit den nachfolgenden Richtlinien:
2009/125/EC Richtlinie für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (Ökodesign). Hierbei relevante Verordnung: (EU) 2015/1185
Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Download der Dokumente unter: www.cb-tec.de



**Servicenummer bei Problemen oder Fragen
während der Montage: +49(0)8393-9469-429**

Montageanleitung

1)



Auslieferungszustand Kamineinsatz P200h
Für optimalen Schutz ist der Kamineinsatz von einem massiven - aus Recycling-Material bestehenden Karton - umgeben. Die Einweg-Palette besteht aus nachhaltig zertifiziertem Holz aus dem Allgäu.

2)



Demontage Umkarton
Lösen der Schrauben des Umkartons.
8x Schrauben - 25er Torx.
Umkarton entfernen.

3)



Demontage Plastik-/Staubschutzhülle
Zum Schutz gegen Staub ist der CB Kamineinsatz unter dem Karton mit einer 100%-recyclten Plastikhülle abgedeckt.
Umreifung mit Cuttermesser entfernen
Plastikhülle vom Kamineinsatz nehmen.

4)



Demontage der 4x Sicherungskralen auf der Palette und Transport zum Aufstellort.

5)



OPTIONALE MÖGLICHKEIT FÜR TRANSPORT ZUM AUFSTELLORT

Für sicheren Transport an den Aufstellort (z.B. mit dem Sackkarren) kann das 3-Kammer Strahlungs- und Hinterlüftungssystem demontiert werden. Die 8 Schrauben leicht lösen (nicht ganz abschrauben) und das System nach oben entnehmen.

Durch die nun robuste Rückseite kann mit dem Sackkarren ein sicherer Transport erfolgen. Anschließend 3 Kammersystem wieder einsetzen und mit den Schrauben fixieren.

6)

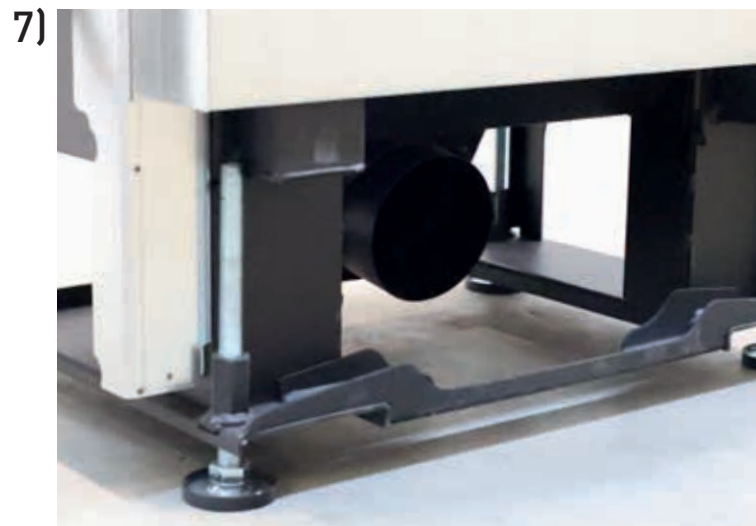


a) Schutzschlauch über dem Griff entfernen.

b) Transportsicherungs-Schrauben komplett entfernen
Die Transportsicherungs-Schrauben fixieren das Scheibengewicht während des Transports. Sobald sich der Kamineinsatz am Aufstellort befindet, müssen die beiden Schrauben **komplett** entfernt werden.

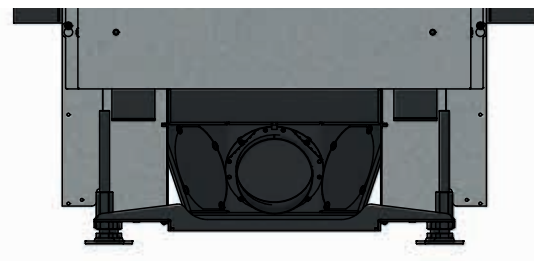
Achtung: es kann ansonsten zu Schleif- und Kratzgeräuschen führen.

Montageanleitung

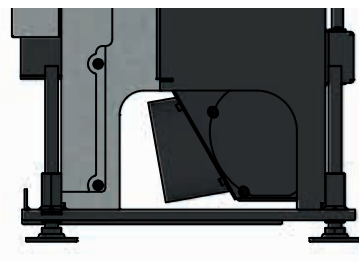


Einstellung Zuluftstutzen

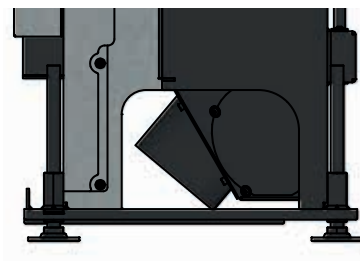
Der Kamineinsatz verfügt über einen flexibel einsetzbaren Zuluftstutzen mit einem 125 mm Durchmesser. Der Stutzen ist entweder nach unten, hinten, links oder rechts einsetzbar. Im Auslieferungszustand ist der Stutzen rückseitig ausgerichtet. Zum Ändern der Richtung Stutzen demontieren/abschrauben und an neue gewünschte Stelle setzen/anschrauben. Zu diesem Zweck muss der jew. Blinddeckel an der Seite abgeschraubt werden, wo sich die neue Richtung befinden soll. Den Blinddeckel wieder an der Stelle anschrauben, wo sich der Stutzen zuvor befunden hat.



Abgang in drei verschiedenen Richtungen



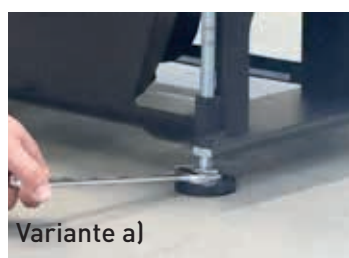
Stutzen nach hinten



Stutzen nach unten



Kontermutter lösen



Variante a)



Variante b)

Einstellung massive Stellfüße

Der CB Kamineinsatz besitzt 4 massive Stellfüße M16 mit einer Kunststoffkappe. Zum Einstellen der Stellfüße zuerst die obere Kontermutter M16 lösen. Danach kann die Einstellung auf zwei Arten erfolgen.

- a) Durch untere Sechskant-Mutter
- b) Durch Inbus an der Oberseite des Stellfußes.

Nach Einstellung die Stellfüße M16 mit der Kontermutter wieder fixieren.



Zubehör-Karton entnehmen

Im Zubehör-Karton sich folgende Bestandteile: CB Kaminhandschuhe aus hitzebeständigem Leder, Energielabel, Zusatzgewicht, Thermott Umlenk-/Prallplatte.

Wichtig:

Den Zubehör-Karton erst entnehmen, wenn sich der Kamineinsatz an der endgültigen Position befindet - Schutz vor Kippen der Thermott-Ausmauerung.

Das Energielabel bitte dem Endkunden zur Aufbewahrung übergeben.



a)



b)

Typenschild + Seriennummer

a) Unter dem Zubehör-Karton direkt über dem Ascherost befindet sich das Typenschild. Das Typenschild entnehmen und in der Bedienungsanleitung an die vorgesehene Stelle kleben (Seite 28).

b) Ein zusätzliches Typenschild befindet sich unter dem Aschekasten. Dieses Schild verbleibt an dieser Position. Zusätzlich befindet sich an der rechten oberen Stelle des Aschekastens die eingestanzte individuelle Seriennummer.



Die Kartonagen-Abstandshalter zwischen der Thermott-Ausmauerungsplatten entfernen.

Montageanleitung

12)



Umlenk-/Prallplatte einsetzen

Die Umlenk-/Prallplatte in die dafür vorgesehene Halterung an der Oberseite des Feuerraums einsetzen.

CB Tipp: Zur Arretierung der Türe für eine einfachere Montage der Platte, Zubehör-Karton unter der Türe platzieren.

13)



Einstellung der Schiebetüre

Im werksseitigen Auslieferungszustand ist die Türe als selbstschließende Ausführung in Bauart 1 eingestellt. d.h. die Türe schließt immer automatisch. Zur Veränderung dieses Zustand oder der Geschwindigkeit können Zusatzgewichte hinzugefügt (Geschwindigkeit langsamer, Türe schließt langsamer oder nicht mehr = Bauart 2 [Achtung: in DE standardmäßig nicht erlaubt]) oder entfernt (Geschwindigkeit schneller, Türe schließt schneller) werden.

Zusatzgewichte befinden sich im Zubehör-Karton.

14)



Einstellung Tragrahmen

Der Tragrahmen ist bereits werksseitig ausgerichtet. Für die Feineinstellung / das Nachjustieren kann die Zugstange ganz einfach von unten über eine Inbusschraube am unteren Ende der Zugstange eingestellt werden.

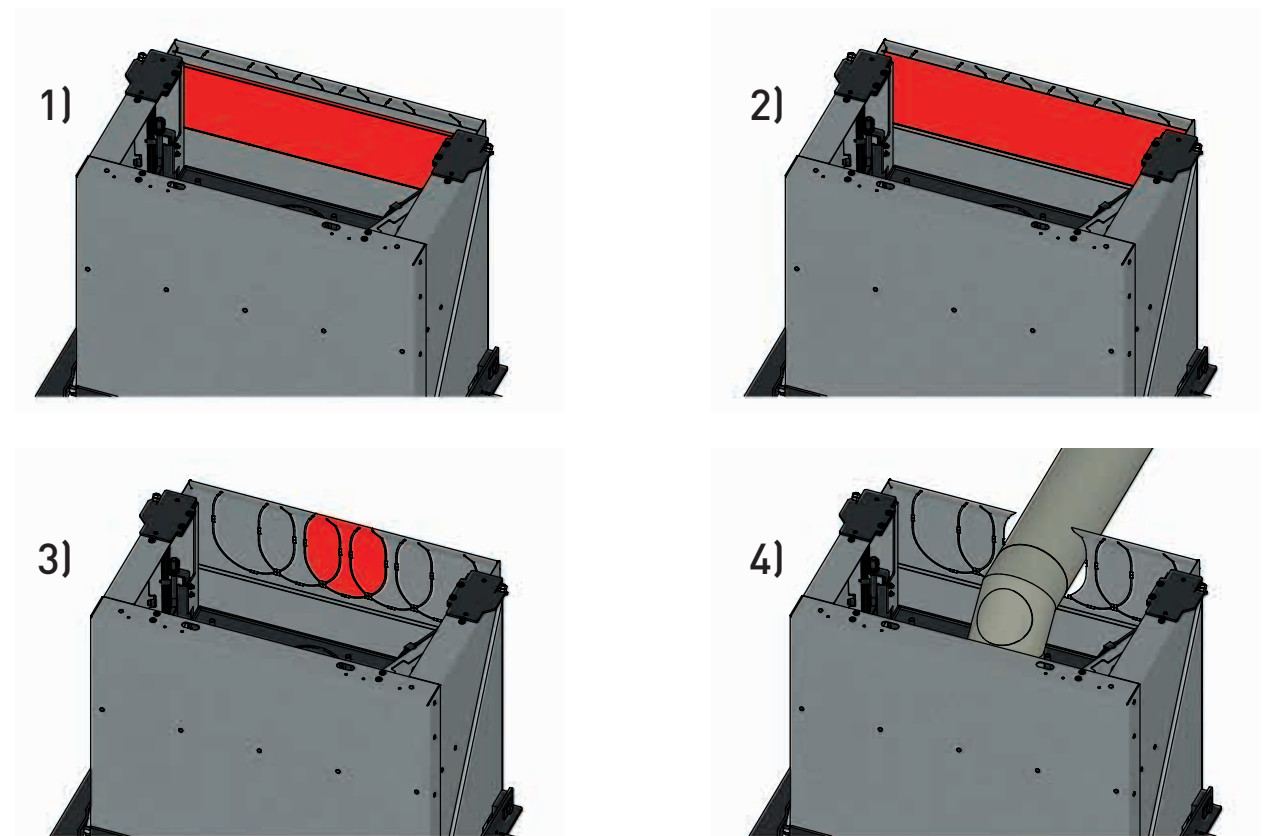
Die Tragfähigkeit des Rahmens beträgt mindestens 300 kg.

Rauchrohranschluss hinten

Der Kamineinsatz verfügt über ein rückseitiges 3-Kammer Strahlungs- und Hinterlüftungssystem. Bei Rauchrohranschluss hinten muss dieses System durchdrungen werden. Zu diesem Zweck bitte folgendermaßen vorgehen.

- 1) Inneres Strahlungsblech (rote Fläche) an den vorperforierten Stellen ausbrechen.
- 2) Mittleres Strahlungsblech (rote Fläche) an den vorperforierten Stellen ausbrechen.
- 3) Hinteres Strahlungsblech (roter Kreis) an der gewünschten vorperforierten Stelle ausbrechen.

CB Tipp: Zum Ausbrechen z.B. Metallsägeblatt verwenden.



Planungshilfe für die Berechnung des Wandabstandes

Immer der gleiche Abstand bei allen Wandbeschaffenheiten

Bei allen Wandbeschaffenheiten (nicht zu schützen, zu schützen und hochwärmege-dämmt) benötigt der CB Kamineinsatz immer 10 cm Abstand vom Strahlungsschutzblech des Kamineinsatzes zur Wand.

(60 mm Isolierung z. B. Silka KM250 oder gleichwertig und 40 mm Luftspalt = insgesamt 100 mm, Rückseite Kamineinsatz bis Anbauwand).



Outdoor Kitchen

23 Module | Modular & Individuell



CeraKitchen

3 Größen | BeefWolf Gasgrill inside



Pflanztröge

4 Größen | Starke Mobilität



Keramik Outdoor-Tische

4 Größen | 2 Ausführungen



Monolith Grillstation

3 Varianten | Original Monolith Kamado Grill



Plancha

6-eckige Konzeption | Umfangreiches Zubehör



Beistelltische Outdoor

3 Größen | Robust & langlebig



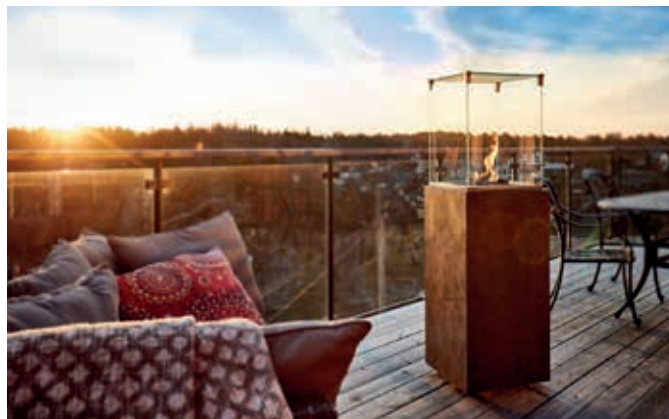
Loungetisch

2 Größen | 2 Ausführungen



neocube-o

Massives Sockeldesign



Sichtschutz

2 Serien | Höchste Widerstandskraft



Sitzhocker

2 Größen | 2 Ausführungen



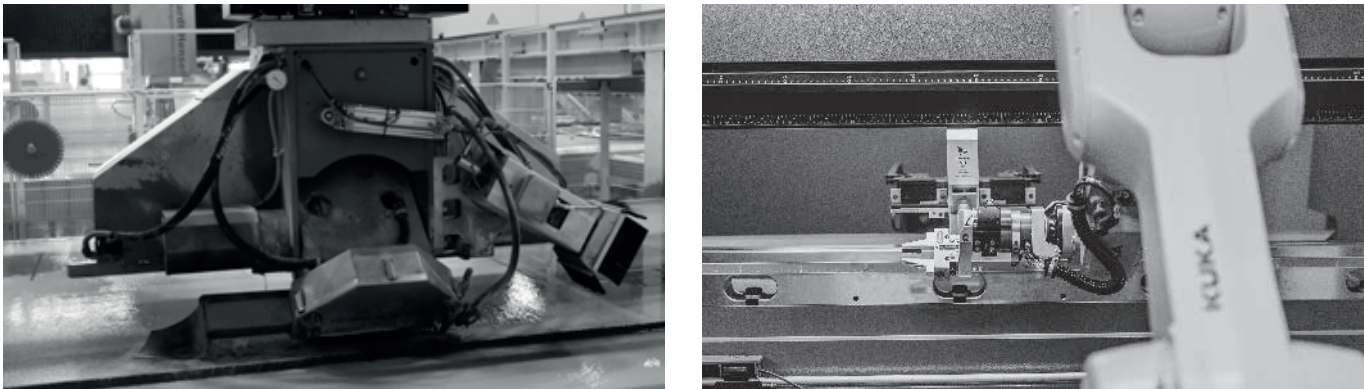
HEAzs

5 Größen | Infrarot-Strahlungsheizung



HÖCHSTE OUTDOOR-QUALITÄT OHNE KOMPROMISSE

Die Fertigung, Montage und Endkontrolle der CB Outdoor-Produkte erfolgt in den beiden Produktionsstätten CB-tec und CB Kollinger im Allgäu. 50 Jahre Erfahrung in der Metallverarbeitung und eine der modernsten Keramik-Produktionsstätten Europas garantieren höchste Qualität in Ausführung und Design. Von der Entwicklung, Konzeption über die Fertigung und Qualitätskontrolle – alles aus einer Hand.



Innovativ, nachhaltig, vielfältig und individuell – das sind die Säulen, die die Grundlage der CB Outdoor-Produkte bilden. Wir arbeiten leidenschaftlich daran, funktionale und ästhetische Lösungen für die Welt der Architektur und für Ihr Zuhause bereitzustellen. Mit viel Liebe zum Detail fertigen wir Produkte aus Keramik, die ein hochwertiges Design und eine ausgezeichnete Qualität in Perfektion verbinden. Dabei setzen wir auf weltweit führende Keramik-Hersteller. Keramik-Materialien werden für die hochwertigsten und anspruchsvollsten Einsatzbereiche verwendet. Neben den optischen Qualitäten ist die Keramik durch die einmaligen physikalischen Eigenschaften perfekt für jeden Einsatzbereich geeignet. Die hochwertigen Metallunterkonstruktionen aus Stahl und Edelstahl werden in höchster Industriequalität in den eigenen CB Produktionsstätten in Deutschland gefertigt.

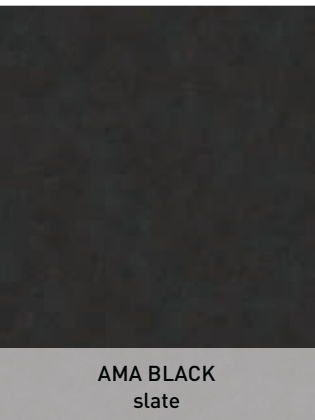
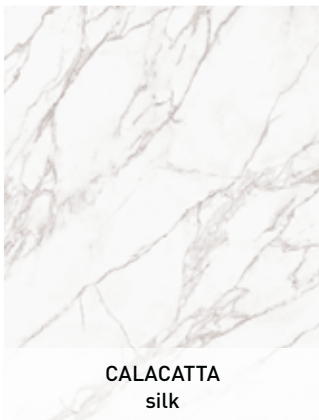


HOCHWERTIGE KERAMIK FÜHRENDER MARKENHERSTELLER

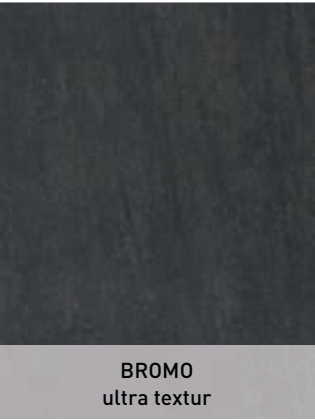
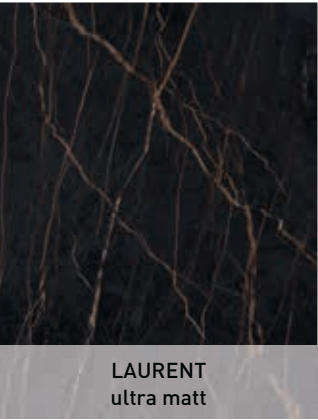
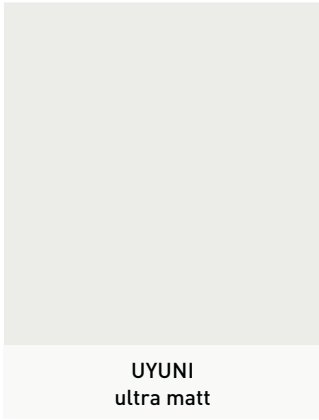
Für extreme Widerstandsfähig- und Langlebigkeit sind die Oberflächen der CB Outdoor-Produkte aus hochwertiger Keramik führender Markenhersteller ausgeführt. Keramische Oberflächen werden weltweit für die hochwertigsten und anspruchsvollsten Einsatzbereiche verwendet. Neben den einzigartigen optischen Qualitäten ist die Keramik durch die einmaligen physikalischen Eigenschaften perfekt für den Outdoor-Bereich geeignet.

Die CB Outdoor Produkte sind in den unten abgebildeten 8 exklusiven Keramik-Oberflächen lieferbar. Weitere Keramik-Oberflächen auf Anfrage erhältlich.

NEOLITH



DEKTON[®]
designed by COSENTINO



Kratzfest



Eis- und frostbeständig



UV-beständig



Hitzebeständig



Einfach zu reinigen



Einfach zu desinfizieren



Hygienisch



100 % natürlich



Wasserundurchlässig



Recyclbar

Qualität ohne Kompromisse



CB-tec GmbH
Behaimweg 2
DE-87781 Ungerhausen
Tel.: +49 (0)83 93 9469 - 0
Fax: +49 (0)83 93 9469 - 999
info@cb-tec.de
www.cb-tec.de

